
Vorwort

In dieser Ausgabe der Schülerzeitung ist das Hauptthema Musik. Musik hat die einzigartige Eigenschaft, Menschen miteinander zu verbinden, egal welches Alter, Aussehen oder welche Nationalität sie haben. Auf Konzerten zum Beispiel treffen die verschiedensten Charaktere aufeinander. Das wohl beste und legendärste Beispiel ist Woodstock, ein Hippiefestival mit den Musikrichtungen Folk, Rock, Soul und Blues. Tausende von Menschen aus verschiedenen Landesteilen strömen an einen zentralen Ort, um gemeinsam an Musik und Freude teilzuhaben. Musik schafft Lebensinhalte. Am besten sieht man dies bei uns Jugendlichen. Oftmals leben wir so, wie es uns in den Texten gezeigt wird. Wir kleiden uns auch nach unserer Musikrichtung. So haben Hopper zum Beispiel Baggy's an. Aber für die Musiker ist Musik wichtig. Sie werden eins mit ihrem Instrument. In ihren Texten verarbeiten sie ihre Gefühle und Emotionen, oftmals aber auch ihre Meinung. Erlebnisse wie Trennung, Tod oder Liebe werden in den Texten verarbeitet.

Musik wird auch als Therapie angewendet. So können beispielsweise Depressionen durch sie vermindert werden. Menschen mit Handicap schöpfen aus Musik Hoffnung, vor allem Kinder. In der heutigen Zeit ist Musik ein Kommunikationsmittel, eine Kommunikation zwischen Interpreten und Hörern findet statt, ebenso aber auch vom Hörer zu anderen Personen. Musik stellt Beziehungen her.

Einige Beispiele:

Jazz beispielsweise soll pure Lebensfreude kommunizieren. Der Hörer soll angeregt werden, seine Sorgen hinter sich zu lassen, den Moment zu genießen. Durch die lockeren und leicht beschwingten Melodien und die improvisierten Abschnitte stellt sich das gute Gefühl beim Hörer sehr schnell ein.

Rock'n'roll, Punk oder auch Hip Hop kommunizieren Protest. Klare Texte, harte Worte und eindringliche Instrumentalbegleitungen schaffen Stimmung, animieren, eine Grundstimmung in sich aufzunehmen und weiterzuverbreiten. Diese Musikstile zeichnen sich vor allem durch gesellschaftskritische Inhalte aus. Gerade Hip Hop wird von Eltern ängstlich bebügel. Die Botschaften, die durch die Texte übermittelt werden, verfügen über die Kunst, ganze Jugendgruppen in ihren Bann zu ziehen. Ansprachen von Politik und Wirtschaft prallen gänzlich ab, stattdessen werden die gesellschaftskritischen Aspekte von Personen akzeptiert, die vermeintlich wissen, von was sie singen.

Pop hat ebenfalls ein breites Kommunikationsspektrum. Es geht hierbei weniger um den Protest oder das gezielte Aufdrängen einer Meinung. Pop ist allgemeingültig. Die vielseitigen Themen treffen Personen in jeder Bevölkerungsschicht. Vor allem durch das Aufgreifen von Themen wie Liebe, Trennung, Freundschaft oder auch Verlust kann die Botschaft wirksam kommuniziert werden, wobei diese durch eine mögliche Identifikation sogar noch verstärkt wird.

Trauer ist ein wichtiger Gesichtspunkt, wenn es um die Kommunikation geht. Als Beispiel lässt sich auch eine Trennung anführen. Oft ziehen sich die Betroffenen zurück, hören langsame und eingängige Musik, um ihren Gefühlen freien Lauf zu lassen und an die guten Zeiten zurückzudenken.

Julia Mack

David Garrett

Der Sohn eines Deutschen Juristen und einer amerikanischen Primaballerina wird von Yehudi Menuhin als „größter Violinist seiner Generation“ bezeichnet. Im Alter von vier Jahren bekam David seine erste Violine. Mit 14 Jahren stand er



schon bei der Deutschen Grammophon als Exklusivkünstler unter Vertrag. Bevor er 2001 als Student die Juilliard School of Music in New York City besuchte, wurde er von Zakhar Bron und Ida Haendel unterrichtet. Die Studiengebühren von 33.000 Euro verdiente er sich durch die Arbeit als Bibliothekar, Model und Straßenmusiker. Zusammen mit dem Londoner Plattenlabel Decca produzierte David ein Cross-Over-Album, das allerdings aus Imagegründen nicht veröffentlicht wurde. Auch außerhalb Europas gab das Musik-Genie Konzerte. Seinen Durchbruch in Deutschland erzielte er mit dem Berliner Konzertveranstalter Deag, der auf Klassik setzte und Garretts Cross-Over Projekt übernahm. David spielte auf einer Violine von Giovanni Battista Guadagnini aus dem Jahr 1772 und einer weiteren von Antonio Stradivari von 1716. Im Guinness-Buch der Rekorde ist er seit Ende Mai 2008 als schnellster Geiger der Welt eingetragen. Im Herbst 2010 wird David Garrett der „Echo Klassik“ für seinen Spitzenplatz im Plattenverkauf als „Bestseller des Jahres“ verliehen.

Alben:

1995 Mozart: Violinkonzerte KV 218 und 271a, Sonate für Klavier und Violine B-Dur KV 454

1995: Violin Sonata
1997: Paganini Caprices

2001: Tchaikovsky, Conus: Violin Concertos

2002: Pure Classics

2006: Free

2007: Virtuoso

2008: Encore

2009: David Garrett

2009: Classic Romance

2010: Rock Symphonies

Live DVDs:

2009: David Garrett Live-In Concert In Private (Vö 9. Oktober 2009 DEAG Music/Warner)

2010: David Garrett: Rock Symphonies-Open Air Live (erschien am 1. Oktober 2010 Warner Music Group Germany)

Auszeichnungen:

Echo Klassik: 2008: für „Klassik ohne Grenzen“, 2010: als „Bestseller des Jahres“ für sein Album „Classic Romance“

Goldene Kamera: 2010 für „Beste Musik International“

Goldene Feder: 2009

Platin-Schallplatten:

2010: für das Album „Encore“

2010: für das Album „Virtuoso“

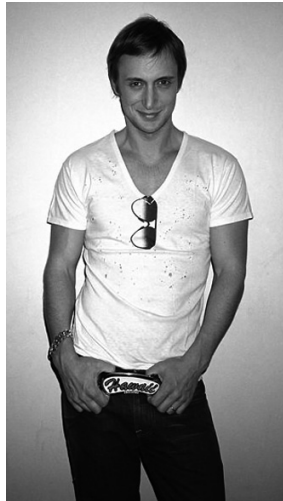
2010: für die DVD: „Live in Private in Concert“ (und auch als Gold-Schallplatte)

Manoel Meichsner

David Guetta

David Guetta ist am 7. November 1967 in Paris geboren als Pierre David Guetta. Er ist ein sehr erfolgreicher französischer House-DJ und -Produzent.

Seine Leidenschaft zur Musik entdeckte er mit 12 Jahren. Er sagt von sich selbst: „Jeden Tag nach der Schule habe ich mich stundenlang in meinem Zimmer verkrochen und Songs mit meinen Beats unterlegt.“ Mit 17 Jahren arbeitet er als Mixer und DJ in Pariser Discotheken. 1980 brachte er eine Beat-CD heraus und somit wurde ein Nachtclubbesitzer auf ihn aufmerksam und somit bekam er seinen ersten Job. Seine erfolgreichste Single ist eine Mischung aus seinem 2002er Hit Love Don't Let Me Go und einem Tocadisco Remix. Dieser Mix war 2006 einer der größten Hits in den Clubs Europas. 2007 wurde Guetta bei



den World Music Awards in London mit dem Preis des besten Discjockeys der Welt ausgezeichnet. Es folgten Love Is Gone, Baby When The Light, Delirious, Tomorrow Can Wait und Everytime We Touch, alle auf dem Album Pop Life zu finden. Seine aktuellen Singles sind When Love Takes Over und Sexy Bitch (auch bekannt als Sexy Chick) aus seinem vierten Studioalbum One Love, das im August 2009 erschien. 2009 wurde er vom britischen DJ-Mag zum drittbesten und 2010 zum zweitbesten DJ der Welt gewählt und war damit bestplatziertes House-DJ.

Michael Erhardt

SANITAR
HEIZUNG
SOLAR **BECK**
FLASCHNEREI

A & M Beck GbR, Hauptstraße 52
73485 Unterschneidheim-Zöbingen
FON: 07966 726, FAX: 2057
E-Mail: BECK-HEIZUNG-SANITAER@T-ONLINE.DE

Internetsucht

Auch wenn es noch keine verbindliche Definition der Krankheit Internetsucht mitsamt ihrer Symptomatik gibt, sind sich Psychologen zumindest darüber einig, dass charakteristische Symptome bestehen

Symptome:

Häufiges unüberwindliches Verlangen, ins Internet einzuloggen

Kontrollverlust, möglicherweise verbunden mit Schuldgefühlen

Beeinträchtigungen des Soziallebens: Obwohl der Betroffene die negativen Folgen seines Verhaltens kennt, kann er seinen Internetkonsum nicht einschränken

Nachlassen der Arbeitsfähigkeit, was auf die Internetsucht zurückzuführen ist
Verheimlichung/Bagatellisierung der Gebrauchsgewohnheiten

Psychische Auffälligkeiten: Wenn der Betroffene das Internet nicht nutzen kann, wird er nervös, reizbar oder depressiv

Mehrfach fehlgeschlagene Versuche, die Nutzung des Internets einzuschränken

Außerdem kann das lange Sitzen vor dem Computer körperliche Schäden verursachen:

Durch falsche Sitzhaltung können Muskelverspannungen bis hin zu Wirbelsäulen- und Genickschäden auftreten, zum Beispiel Bandscheibenvorfälle

Das lange, ununterbrochene Starren auf den Bildschirm kann auf Dauer den Sehapparat schädigen.

Langes Surfen kann Stress verursachen, der sich in Form von Kopfschmerzen, Schlafstörungen bis hin zu Nervenschädigungen äußern kann.

Je nach individuellen Risikofaktoren können Kreislauf- und Gewichtsprobleme auftreten.

Nachteile:

Hohe Telefon- oder Online-Kosten
Scheitern menschlicher Beziehungen
Soziale Vereinsamung
Arbeitslosigkeit

Vorbeugung:

Um der Entstehung einer Internetsucht vorzubeugen, sollten Nutzer des Internets ihren Umgang mit diesem Medium kritisch beobachten. Wenn Sie Anzeichen einer Suchtentwicklung bei sich bemerken, sollten Sie die Internetnutzung bewusst einschränken. Typische erste Symptome einer Sucht sind: Zunehmende Zeit, die du im Internet verbringst oder Entzugssymptome (z.B. Nervosität, Ängste oder Depressionen), wenn du nicht online gehen kannst. Wenn dir dies allein nicht gelingt, empfiehlt es sich, dass du frühzeitig professionelle Unterstützung suchst, damit sich dein Suchtverhalten nicht weiter verstärkt.

Michael Erhardt

Du bist internetsüchtig, wenn...

- dein Lebenspartner verlangt, dass der Computer nicht mehr mit ins Bett kommt.
- dir jemand einen Witz erzählt und du „LOL“ sagst.
- du bei <http://www.wetter.de> nachschaust, anstatt aus dem Fenster.
- du dich rühmst, dass keiner schneller doppelklickt als du.
- du dir einen Laptop kaufst, um auch auf dem Klo surfen zu können.
- du in Urlaub fährst und dich fragst, wo du dein Modem einstöpseln kannst.
- du nachts im HTML-Format träumst.

Michael Erhard

Miranda Cosgrove Steckbrief

Wie alt ist Miranda Cosgrove?
Sie ist 17 Jahre alt.

Was macht sie für einen Beruf?
Sie will Schauspielerin und Sängerin werden.

Wie heißt ihre beste Freundin?
Jannette McCurdy.

Alle Songs von Miranda Cosgrove:
Dancing crazy
About you now
Leave it all to me
Sparks fly
Stay my baby

Im Alter von etwa vier wurde sie von einem Talentscout in einem Restaurant entdeckt, als sie dort anfang zu singen und zu tanzen. Zunächst wurde sie für Werbespots verpflichtet, darunter für Burger King und Mc Donald`s, und nahm an Castingsverfahren für verschiedene Rollen teil. 2003 gelang ihr der Durchbruch an der Seite von Jack Black in School of Rock. 2003 bekam sie die Rolle der Megan Parker in der Sendung Draek und Josh.

Lea Jerger



Zu Gast im Landtag

Landtagsbesuch der Klassen R9 a&b am 25.01.2011 in der Landeshauptstadt Stuttgart



Um 8.55 Uhr trafen wir, die Klassen R9a&b, uns am Bahnhof in Ellwangen.

Da Fr. Schönberger uns die Karten schon gekauft hatte, konnten wir sofort in den Zug einsteigen. Da der Zug nur bis Aalen fuhr, mussten wir dort in einen anderen Zug umsteigen. Als wir in Stuttgart am Hauptbahnhof ankamen, gingen wir mit unseren Klassenlehrern Hr. O.Einsiedler und Fr. Schönberger gleich zum Landtag. Hier erklärten sie uns, dass wir um 12:45 Uhr pünktlich wieder hier sein mussten. So bildeten wir kleine Gruppen und gingen los auf Shoppingtour.

Als wir dann wieder zurückkamen, waren wir nicht alleine, denn es waren noch 2 andere Schulklassen mit uns zu Besuch. Wir wurden gleich von einem Angestellten des Landtags begrüßt, der uns einwies und uns in den Plenarsaal begleitete. Er gab uns die wichtigsten Informationen über den Landtag und über die verschiedenen Fraktionen.

Er erklärte uns, dass im Monat nur ca. 7 Fraktionssitzungen stattfinden und es auch Sitzungen gibt, an denen nur bestimmte Ausschüsse teilnehmen, wie der Ständige Ausschuss, Finanz-

ausschuss oder der Ausschuss für den Ländlichen Raum und die Landwirtschaft.

Nach 30 Minuten kamen dann die Abgeordneten der CDU (Winfried Mack), der SPD (Ursula Hausmann) und von den Grünen (Ilka Neuenhaus). Sie stellten sich uns vor und beantworteten unsere Fragen sehr ausführlich, zum Beispiel die Frage, wie sie zum Thema Stuttgart21 stehen und welche Vorteile dieses Projekt bringt. Die Abgeordneten Winfried Mack und Ursula Hausmann waren natürlich dafür, aber die Abgeordnete der Grünen Ilka Neuenhaus war sehr dagegen. Zusätzlich durften wir auch noch eine Ministerpräsidentenwahl nachstellen, die dann ich als Ursula Hausmann gewann.

Danach durften wir noch einmal in die Stadt, da der ein oder andere sich nämlich noch eine Hose oder etwas zu essen kaufen wollte. Um 16 Uhr trafen wir uns dann vor dem Bahnhof und machten uns auf die Heimreise in das schöne Ellwangen.

Es war einmal schön zu sehen, wo unsere Landesregierung tagt und wie sie aufgebaut ist.

Marcel Bosch

Frage: Welcher Zehntklässler der Realschule in Unterschneidheim kann Landtag und Landesregierung auseinanderhalten? A. G.

HERR EINSIEDLER UND DIE MUSIK

Welche Instrumente können Sie spielen?

Ich kann Keyboard, Posaune und Flöte spielen.

Wie sind Sie auf den Geschmack der Musik gekommen?

Über meinen Flötenunterricht und über meinen Opa.

Wie lange interessieren Sie sich schon für Musik?

Seit meinem 7. Lebensjahr.

Was war Ihr erstes Instrument?

Mein erstes Instrument war die Flöte.

Wollen Sie noch andere Instrumente lernen?

Ja, ich bin gerade dabei Gitarre und Akkordeon zu lernen.

Was ist Ihre Lieblings-Musik(Art)?

Eigentlich alles außer Hip Hop und Rap

Tanzen Sie auch zur Musik?

Manchmal tanze ich zur Musik.

Können Sie singen?

Ich kann ein wenig singen.

Haben Sie eine Lieblings-Band?

Ja, Red-Hot-Chillipeppers.

Haben Sie einen Liebblingssänger oder eine -sängerin?

Nein, keinen speziellen.

Was ist Ihr Lieblingslied?

„Und irgendwann bleib i dann dort“



Sandra Hönle, Tamara Meier, Franziska Meier



Tom's-driving-school

07961 - 931 99 22

www.toms-driving-school.de



73479 Ellwangen Marienstraße 38	73489 Jagstzell An der Jagstbrücke 4
73488 Ellenberg Hauptstraße 22	73491 Neuler Hardtstraße 4

Usher

Richtiger Name: Usher
Raymond

ALTER: 32

BERUF: SÄNGER U. MENTOR VON
 JUSTIN BIBER

Das ist das bekannteste Lied von Usher:

DJ got us Falling in Love again.

Also wir sind zurück im Club.

Lasst eure Körper rocken von Seite zu Seite.

Gott sei Dank ist die Woche vorüber.

Ich fühle mich wie ein Zombie, der zum Leben erwacht wurde.

Hände hoch und plötzlich haben wir alle unsere Hände oben.

Keine Kontrolle über meinen Körper

Habe ich dich nicht schon einmal gesehen?

Ich glaube ich erinnere mich an diese Augen, Augen, Augen, Augen.

Denn Baby heute Nacht, hat der DJ uns wieder zusammen gebracht.

Yeah, Baby heute Nacht, hat der DJ uns wieder zusammen gebracht.

Also tanz', tanz', als wäre es deine letzte, letzte Nacht in deinem Leben, Leben.

Werde dir Recht geben,

denn Baby heute Nacht, hat der DJ uns wieder zusammen gebracht.

Wir kippen so die Drinks runter.

Nicht Morgen, nur jetzt, jetzt, jetzt, jetzt, jetzt, jetzt.

Werden das Dach in Feuer setzen.

Werden diese Deppen verbrennen, verbrennen, verbrennen, verbrennen.

Hände hoch, wenn die Musik läuft.

Wir heben beide unsere Hände nach oben.

Halte deine Hände an meinen Körper.

Ich schwöre ich habe dich schon einmal gesehen.

Ich glaube ich erinnere mich an diese Augen, Augen, Augen, Augen.

Denn Baby heute Nacht, hat der DJ uns wieder zusammen gebracht.

Yeah, Baby heute Nacht, hat der DJ uns wieder zusammen gebracht.

Also tanz', tanz', als wäre es deine letzte, letzte Nacht in deinem Leben, Leben.

Werde dir Recht geben,

denn Baby heute Nacht, hat uns der DJ wieder zusammen gebracht.

Usher Raymond begann im Kirchenchor seiner Gemeinde zu singen. Erst hatte er kleinere Hits in den Billboard Charts und konnte 1994 mit dem Hit „You get with it“ landen. In diesem Jahr brachte er auch sein erstes Album „Usher“ heraus. Seinen Durchbruch schaffte er 1997 mit seinem Album

„My Way“. Die daraus ausgekoppelten Singles „Nice & Slow“, „You Make Me Wanna“ und „My Way“ erreichten die Spitze der Hitparaden in den USA und in Großbritannien. Usher ist außerdem noch Mitglied in der Band Oceans 7.

Miguel Kästle

Schülerwitze

Ein Schüler schläft im Unterricht. Der Lehrer weckt ihn: „Ich kann mir nicht vorstellen, dass das der richtige Platz zum Schlafen ist?“ Darauf der Schüler: „Ach, es geht schon. Sie müssen nur leiser sprechen!“

Lehrer: „76 % aller Schüler in dieser Klasse haben keine Ahnung von Prozentrechnung.“ Schüler: „Herr Lehrer, so viel sind wir doch gar nicht!“

Der Lehrer hat mit den Schülern Geografie. Er sagt: „Jeden Montag stelle ich euch gleich in der Früh eine Frage! Wer die Frage richtig beantworten kann, hat bis Donnerstag frei!“ Am nächsten Montag fragt er: „Wie viele Liter Wasser hat das Mittelmeer?“ Keiner weiß es. Am nächsten Montag fragt er wieder: „Wie viele Sandkörner hat die Sahara?“ Wieder weiß es keiner. Am nächsten Montag legt Fritzchen einen Euro auf den Lehrertisch. Der Lehrer fragt: „Wem gehört dieser Euro?“ Fritzchen schreit: „Mir! Und tschüss bis Donnerstag!“

Lehrerin: „Bei jedem Atemzug, den ich mache, stirbt ein Mensch.“ Schülerin: „Versuchen Sie's doch mal mit Mundwasser!“

Lehrer: „So, Kinder – wie ihr alle wisst, riecht der Mensch mit der Nase und läuft mit den Füßen.“ Zwischenruf: „Aber nicht mein Opa! Bei dem riechen die Füße und die Nase läuft.“

Ein Achtjähriger wird vom Lehrer gefragt, was er mal werden möchte. „Nichts!“, antwortet er. „Ich heirate mal die Omi, dann hab ich gleich die Rente.“

Der erste Schultag ist überstanden. Zu Hause wird der ABC-Schütze, der wenig begeistert dreinschaut, gefragt: „Hast du heute schon etwas gelernt?“ „Ja“, kommt die knurrige Antwort. „Alle anderen bekommen viel mehr Taschengeld als ich.“

Die hübsche Schülerin zum Lehrer. „Glauben Sie mir, ich würde alles tun, um die Klasse zu bestehen!“ Der Lehrer hakt nach: „Wirklich alles?“ Sie beugt sich zu ihm und haucht: „Ja alles!“ Lehrer: „Würdest du auch mal lernen?“

Opa: „Na, wie gefällt es dir in der Schule?“ Mischa: „Eigentlich recht gut, aber irgendwie schade, dass unser Lehrer so wenig weiß. Andauernd stellt er Fragen.“

Julia Süssmann, Carla Hillemeie

Nicht auf dem Holzweg

Die Klassen 8 der Werkrealschule haben sich im technischen Bereich mit dem Werkstoff Holz auseinandergesetzt. Dabei ging es auch um die Vermarktung von Holz und die Schüler lernten das Verfahren der Submission kennen. Im praktischen Teil der Unterrichtseinheit entstanden Behausungen (Nistkästen) für die unterschiedlichen Arten unserer gefiederten Mitgeschöpfe. Einige Redakteurinnen der Schülerzeitung haben sich mit dem Begriff Submission beschäftigt und Interviews mit Herrn Lang und einigen seiner Schüler geführt.



Star

Meise



Die Präsentation der im Unterricht gebauten Nistkästen

Submission Bopfingen 2010

Wie funktioniert eine Submission?

Eine Holzsubmission ist ein Verkaufsverfahren, bei dem Rohholz an einen Meistbietenden veräußert wird. Das erfolgt nicht in Form einer Versteigerung, bei der öffentlich geboten wird, sondern in Form eines schriftlichen Angebotes. Nachdem der bietende Kunde das zu verkaufende Holz auf einem zentralen Platz besichtigt hat, reicht er sein Angebot für ihn interessanter Stämme in einem verschlossenen Umschlag an den Verkaufsbeauftragten ein. Am Tag der Submission werden die Briefe geöffnet und unter Beisein der Kunden oder interessierter Bürger verlesen. Nach der Auswertung erhält der Meistbietende den Zuschlag pro Stamm.

22 Forstbetriebe und forstliche Zusammenschlüsse haben in der Vorweihnachtszeit ihre wertholztauglichen Hölzer nach Bopfingen angeliefert. Das Angebot bestand aus 1880 Festmetern Wertholz von 28 verschiedenen Baumarten, überwiegend Laubhölzer.

In erster Linie haben inländische Verarbeiter Angebote abgegeben. Bei der Eiche haben sich heuer anders als erwartet die französischen Fassholzkäufer stark zurückgehalten. Die Anzahl der Bieter (66) und Käufer (58) unterstreicht den Vorteil großer, zentraler Submissionsplätze. Einen Zuschlag erhielten 99,6% der Angebotsmenge.

Produktion von Wertholz rechnet sich

Die Forstbetriebsgemeinschaft Feuchtwangen brachte für ihre Mitglieder aus dem Privat- und Körperschaftswald 22 Festmeter auf den Lagerplatz. Den

Spitzenerlös erzielte dabei eine Eiche aus dem Stadtwald Feuchtwangen (2,34 Festmeter) mit 620 € pro Festmeter.

Weitere Hölzer erzielten folgende Höchstpreise pro Festmeter:

- Fichte: 124 €
- Kiefer: 152 €
- Lärche: 241 €
- Tanne: 103 €
- Elsbeere: 128 €
- Birne: 199 €
- Apfel: 181 €
- Nussbaum: 130 €

Es ist also sehr ratsam, nicht gleich jeden Obstbaum ins Brennholz zu schneiden. Man beachte auch die Verwertung eines Walnusswurzelstocks zu einem Preis von 200 €.

Transport- und Kehrkosten

Abziehen von den Erlösen sind die Transport- und die sogenannten Kehrkosten. Bekanntermaßen brachte der vergangene Winter relativ viel Schnee und die Interessenten wollten natürlich auch die äußeren Strukturen ihrer Kandidaten im wahrsten Sinne des Wortes genau unter die Lupe nehmen.

Worauf der Käufer achtet

Insbesondere achteten die Käufer auf folgende Kriterien: Ausreichende Stärke, bei Eiche mindestens 50 cm Durchmesser; Holzfarbe an den Stirnflächen; keine Äste, Beulen und Rosen; gleichmäßiges Rindenbild und gleichmäßiger, zentrischer Jahresringaufbau; im Stammzentrum enger Jahrringaufbau und an den Anschnittflächen keine sog. T-Krebse oder andere Verfärbungen.

Interview mit Herrn Langer

War das Ihr erstes Mal, dass Sie da hingegangen sind?

Ja, es war das erste Mal.

Wo ist das genau?

Bei Bopfingen-Aufhausen.

Was ist Submission?

Da werden große Baumstämme an Betriebe versteigert.

Auf was achten die Käufer?

Auf die Qualität und auf die Jahresringe, außerdem schauen sie, ob das Holz astfrei ist.

Was halten Sie davon, die Holzstämme zu versteigern?

Es ist für die Holzbesitzer eine gute Einnahmequelle.

Wie lang waren die Holzstämme?

Sie waren zwischen 2 m und 10 m.

Wie lange waren Sie auf der Submission?

Wir waren auf der Submission ca. 1h 30min.

Denken Sie, den Kindern gefällt es dort?

Es war interessant, aber ich glaube, sie fanden es etwas langweilig.

Finden Sie die Versteigerung mit den geheimen Zetteln oder mit Zurufen besser?

Ich finde es mit den geheimen Zetteln besser, denn es trägt den Preis höher.

Welche Holzarten gibt es?

Es gibt sehr viele Holzarten, hauptsächlich Eiche, Esche, Birnbaum, Walnuss, Lerche, Fichte, Eibe und Douglasie.

Woher kommen die Holzarten?

Sie kommen aus ganz Süddeutschenland, z. B. Augsburg, Ulm und Dillingen.

Interview mit Schülern der Werkrealschule

Wo wart ihr überhaupt?

In Bopfingen-Aufhausen.

Wann wart ihr am Submissionsplatz?

Mitte Januar.

Hat der Ausflug euch gefallen?

Ja, es hat uns gefallen.

Was habt ihr da gelernt?

Wie verschiedene Holzstämme aussehen.

Wie viel kostet so ein Holz?

500 – 5000 €

Was ist Submission?

Keine Antwort

Auf was achten die Käufer?

Auf die Qualität, z. B. auf die Jahresringe, ob das Holz gerade gewachsen sind, ob es hell oder dunkel ist.

War es interessant?

Ja.

Habt ihr gesehen, wie Leute das Holz beurteilt haben?

Ja.

Carla Hillemeier, Julia Süssmann, Franziska Meier, Lena Tesar

Musikrichtungen an unserer Schule

Hip – Hop:

Hip-Hop hat ihre Wurzeln in der schwarzen Funk- und Soul-Musik. Der Rap (Sprechgesang), ist aus der jamaikanischen Tradition. Die Musik stammt aber aus den schwarzen Ghettos der USA. Hip-Hop bezeichnet nicht ausschließlich eine Musikrichtung, sondern auch die Jugendkultur Hip-Hop mit den Elementen Rap, DJ-ing, Breakdance und Graffiti-Writing.

R 'n' B:

Rhythm and Blues, abgekürzt R&B oder auch R 'n' B bezeichnet den in den 1940er-Jahren Stil afroamerikanischer Popmusik: eine rhythmische starke Form des Blues. Aus der später Rock 'n' Roll, die von Weißen gespielt und produzierte Form des Rhythm and Blues wurde.

Rock:

Rock entstand 1950 aus Rock n' Roll und der Musikart Blues. Es setzt sich hauptsächlich zusammen aus elektrischen oder akustischen Gitarren, E-Bass und Schlagzeug und Gesang.

House:

House gilt als einer

der ersten erfolgreichen Stile der elektronischen Tanzmusik und ist heute nach wie vor sehr beliebt, es entstehen ständig neue Varianten. Die Musikrichtung beeinflusste insbesondere die Entstehung des sehr erfolgreichen Techno mitsamt seiner Szene. Beide Stile ähneln sich sehr und sind zum Teil schwer voneinander abzugrenzen, wobei mit Techno jedoch generell schnellere und „maschineller“ klingende Musik bezeichnet wird als mit House. Der Name „House“ rührt vom ersten Club her, in dem diese Musikrichtung aufgelegt wurde, dem Warehouse in Chicago.

Metal:

Metal ist eine sehr große und breite Musikrichtung. Die Bezeichnung „Metal“ ist die Kurzform von Heavy Metal. Ihre Ursprünge liegen im Hard Rock Anfang der 1970er; sie beinhaltet unter anderem Elemente des Blues, des Jazz und der Klassik. Durch Schlagzeug und Gitarre werden virtuose Spielweise die häufigen Merkmale von Metal.

Michael Erhard

Dr. Winter-Team

Mobbing-Special

BESTIMMT HAST DU SCHON MAL MITBEKOMMEN, DASS EIN SCHÜLER AUSGEGRENZT UND GEMOBBT WIRD. VIELLEICHT IST ES DIR SCHON MAL SELBST SO ERGANGEN. WIE DU DICH AM BESTEN VERHÄLTST UND WAS DU DAGEGEN TUN KANNST, ERFÄHRST DU HIER.

Stell dir vor, du siehst, wie ein Schüler gemobbt wird. Wie würdest du dich verhalten?

- Ich stelle mich dazu und mache mit.³
- Ich gehe dazwischen und helfe dem Opfer²
- Ich ignoriere es und laufe vorbei²

Schätzt du dich als Mobbingopfer ein?

- Du wirst von anderen täglich beleidigt und vielleicht sogar geschlagen^o
- Du wirst ignoriert und hast keine Freunde^o
- Du hast viele Freunde und bist der King der Schule³

Wie machst du dich auf andere aufmerksam?

- Ich versuche andere niederzumachen, damit sie meine Schwächen nicht erkennen³
- Ich trage nur Markenklamotten und versuche im Trend zu bleiben²
- Ich habe meine Clique und muss niemandem imponieren²

Wie verhältst du dich in deiner Clique?

- Ich hab keine Freunde^o
- Ich bin der Boss³
- Wir machen alles zusammen, jeder ist bei uns gleich viel wert²

Was machst du so in deiner Pause?

- Ich laufe mit meinen Freunden herum und mach die Gegend unsicher³
- Ich sitze alleine herum^o
- Ich verbringe Zeit mit meinen Freunden ²

Bin ich in falschen Kreisen?

- Ich habe Drogen probiert³
- Wir machen stets Mutproben; aus Spaß²
- Wir treffen uns und reden und chillen ein wenig²

Was halten andere Leute von dir?

- Ich weiß nicht, mit mir redet niemand^o
 - Mir wird hundert Mal am Tag gesagt, wie cool ich doch bin³
 - Ich denke mal, ganz nett²
-

Gehst du auf andere offen zu?

- Ja klar, habe ja nichts zu verlieren³
- Naja, ich kann gut mit Fremden reden, aber ich brauch schon meine Zeit²
- Nein^o

23 - 25=Raudy 17-22=Normalo 0-16=Mobbingopfer

Wenn bei dir herausgekommen ist, dass du ein Mobbingopfer bist, dann solltest du mit deinem Vertrauenslehrer ein Gespräch führen. Bei uns an der Sechta-Ries-Schule ist das Herr Penteker. Du solltest dich endlich zur Wehr setzen und dir nicht alles gefallen lassen, denn du bist nicht weniger wert als deine Mobber.

Jetzt zu euch, liebe Raudys. Durch diese Fragen könnt ihr sehen, wie sich die Opfer fühlen. Ihr seid nichts Besseres, wenn ihr andere fertig macht. Es zeugt nur von sehr wenig Intelligenz und Selbstachtung. Habt ihr so etwas denn wirklich nötig? Stellt euch mal

selbst diese Frage und versetzt euch mal in die Lage eurer Opfer.

Du bist weder ein Raudy noch ein Mobbingopfer? Dann bist du wohl ein Normalo. Aber keine Sorge, nur weil sich das so „normal“ anhört, heißt das noch lange nicht, dass du langweilig bist. Du setzt dich ab und zu für andere ein und hast deine festen Freunde, denen du alles anvertrauen kannst. In der heutigen Zeit sollte man solche Freunde schätzen.

Euer Dr.-Winter-Team

Michael Erhardt, Carola Thum, Julia Mack, Jessica Frick



Albert Christ GmbH
Unterschneidheim

www.christgmbh.de
Telefon: 07966 - 391

- Containerbau
- Aufstellung und Montage von Notstromanlagen
- Herstellung von Zubehörteilen

Gedenkstättenbesuch: Dachau

Am Dienstag, dem 1. Februar 2011 machten die Klassen AR10a und b zusammen mit den Lehrern Frau Gloning und Herrn Gold eine Exkursion zur KZ-Gedenkstätte Dachau.

Gegen zehn Uhr erreichten wir das KZ Dachau, wo uns ein eisiger Wind und Temperaturen von minus 8° Celsius empfingen. Hier teilten sich die zwei Klassen, die R10b wurde von Herrn Gold durch das KZ geführt, während Frau Gloning bei uns jeweils 2 Schüler die verschiedenen Stationen erklären ließ. Zwischen den verschiedenen Stationen ergänzte Frau Gloning einiges und wir hatten Zeit, einen eigenen Einblick in den Alltag der Gefangenen zu gewinnen. Das KZ Dachau war das erste offizielle Konzentrationslager, das 1933 zu Beginn des Dritten Reiches eröffnet wurde. Der Spruch „Arbeit macht frei“ am Eingangstor ist eher ironisch zu sehen, da die meisten Gefangenen, egal wie hart sie gearbeitet haben, nicht freikamen und nur durch den Tod „befreit“ wurden. Trotz dicker Winterkleidung war uns sehr kalt. Dies ließ uns erahnen, wie es damals für die Insassen mit ihrer dünnen Kleidung, der harten Arbeit und der schlechten Ernährung gewesen sein musste. Auf dem Appellplatz mussten sich die Häftlinge bei jeder Witterung morgens und abends für Zählappelle aufstellen, diese dauerten circa eine Stunde. Die Prozedur wurde von den SS Männern meistens noch in die Länge gezogen. Auf dem Appellplatz fanden außerdem brutale Häftlingsmisshandlungen statt. Bei diesen schlechten Bedingungen konnten sich Krankheiten wie Phlegmone schnell ausbreiten. In den

Krankenrevieren wurden Experimente mit Unterkühlung bzw. Unterdruck und mit Injektionen an den Gefangenen gemacht, die meist tödlich endeten. Doch die Nazis hatten auch noch andere Methoden, den Häftlingen das Leben zur Hölle zu machen. Strafen wie das Pfahlbinden (Die Gefangenen wurden mit den Armen hinter dem Rücken an einen Pfahl oder Baum befestigt und mussten so oft mehrere Stunden hängen. Ausgekugelte Gelenkte waren oft die Folge), die Fünfundzwanzig (25 Schläge mit einem Stock auf das Gesäß, wobei bei den ersten Schlägen schon die Haut aufplatzte. Innere Verletzungen waren die Folge), Aufenthalt in einer Stehzelle, Schlafentzug oder Prügel standen auf der Tagesordnung. Das Tückische bei den Strafen der Nazis war, dass sie meist zweimal ausgeführt wurden, einmal, wenn sie verhängt wurden und das zweite Mal, wenn sie dann genehmigt waren. Da die Häftlinge nach solchen Strafen meist nicht mehr arbeiten konnten, wurden sie umgebracht. Das KZ in Dachau hat zwei Krematorien, ein neues, mit Gaskammer, das als Baracke X bezeichnet wurde und ein altes. In den Öfen der Krematorien, die einen Durchmesser von circa 50 cm haben, hatten bis zu neun Leichen Platz. Die Gaskammer in der Baracke X wurde jedoch nicht benutzt. Sie befand sich mit zwei Leichenkammern im Gebäude des neuen Krematoriums und wurde mit der Aufschrift „Brausebad“ ausgeschildert.

In den Leichenkammern konnte man an den Wänden noch viele Flecken von den früheren Leichenbergen sehen und im Boden befanden sich Abflüsse. Dieser Ort verstärkte unser mulmiges Gefühl noch mehr. Was einen besonders schockiert, ist der Aufbau des Krematoriums, der einer Fabrik ähnelt. Es ist kaum vorstellbar, dass Menschen zu solchen Taten in der Lage sind. Das Krematorium war nicht direkt mit dem KZ Dachau verbunden, sondern nur über das Gelände der SS erreichbar. So mussten die Häftlinge, wenn sie ihre verstorbenen Mitinsassen ins Krematorium brachten, über das Gelände der Nazis gehen. Die Mauern des KZs Dachaus waren von Stacheldrahtzäunen und Wassergräben umgeben, in regelmäßigen Abständen befanden sich an ihnen sogenannte Wachposten. Vor dem Stacheldrahtzaun befand sich ein Schutzstreifen, den die Häftlinge nicht betreten durften. So mancher SS-ler erlaubte sich einen Scherz, indem er einem Häftling die Mütze wegnahm und sie auf den Schutzstreifen schmiss. Dies bedeutete für den Häftling

den sicheren Tod, da er nicht ohne vollständige Kleidung herumlaufen durfte, aber auch augenblicklich erschossen werden würde, wenn er diesen Streifen betrat. Nach der Station „Sicherungsanlagen“ gingen wir zum Bunkergebäude. Hier waren die Strafzellen untergebracht. Im Bunker wurden sozusagen Prominente, wie zum Beispiel die Politiker Otto Kohlhofer und Josef Felder, „aufbewahrt“. Sie sollten nach Ende des Krieges, der nach den Vorstellungen der Nazis natürlich mit ihrem Sieg endete, in Schauprozessen verurteilt und dann hingerichtet werden. Sie wurden besser als die anderen Häftlinge versorgt. Als dann klar war, dass die Nazis diesen Krieg unmöglich noch gewinnen konnten, begannen die Nazis, auch diese prominenten Häftlinge zu ermorden. Andere Insassen des Bunkersd Gebildete und Geistliche. Diese hatten oft auch noch einen Kofferaltar bei sich und durften in eine speziell für sie aufgebauten Lagerkapelle zum Beten, Predigten waren allerdings verboten.

Durch diesen Ausflug ins KZ Dachau ist vielen von uns klar geworden, wie unfassbar schrecklich es war. Man kann sich heutzutage gar nicht mehr vorstellen, was für Qualen die Menschen damals erleben mussten. Wir haben gesehen, wie grausam und krank sich die Nazis damals verhalten haben. Unsre eigenen Eindrücke von diesem Tag werden wir hoffentlich nicht so schnell vergessen und es ist gut, dass Frau Gloning und Herr Gold solche Ausflüge jedes Jahr mit den Zehner-Klassen durchführen, denn das, was damals passiert ist, darf auf keinen Fall in Vergessenheit geraten und schon gar nicht noch einmal passieren.

Lena Stromberger und Julia Schwab

Eindrückliche



Der perfide Nazi-Spruch am Lagereingang

Georg Elser aus Königsbronn - der Widerstandskämpfer, der Hitler im Alleingang ausschalten wollte. Er war Sonderhäftling in Dachau und wurde Anfang April 1945 ermordet.



In diesem „neuen“ Krematorium wurden die getöteten Häftlinge verbrannt. Die im gleichen Gebäude untergebrachte Vergasungsanlage wurde nicht benutzt, da die Dachauer Gefangenen nach Hartheim bei Linz zur Ermordung durch Gas gebracht wurden.

Bilder

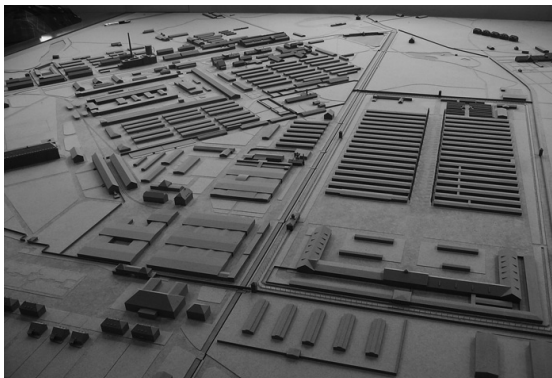


Blick auf den Appellplatz, die Lagerstraße und die rekonstruierten Baracken. Im Vordergrund sieht man einen Ausschnitt des Mahnmales.



Blick in den Bunkerhof zwischen Wirtschaftsgebäude und Zellenbau. In diesem Bunkerhof fanden Hinrichtungen statt, z. T. auch für Gestapodienststellen aus der Umgebung. Über die Anzahl der auf diese Weise Ermordeten gibt es keine genauen Angaben.

Ein Teil des Mahnmales ist so gestaltet, dass man den Eindruck hat, als wäre der „Stachendraht“ aus abgemagerten menschlichen Skeletten zusammengesetzt.



In der Ausstellung zeigt ein Modell des Lagers, wie riesig das angrenzende SS-Gelände war, auf dem die SS Firmen unterhielt, in denen die Gefangenen arbeiten mussten.

Filmtipp

Narnia – Die Reise auf der Morgenröte

„Die Reise auf der Morgenröte“ ist Edmunds und Lucys erstes Abenteuer in Narnia ohne ihre beiden älteren Geschwister Peter und Susan. Die beiden landen zusammen mit ihrem verwöhnten Cousin Eustachius Knilch in Narnia auf König Kaspians Flaggschiff, der „Morgenröte“. Dieser ist auf der Suche nach sieben auf See verschollenen Getreuen seines Vaters. Kaspians Onkel Miraz hatte diese sieben Lords auf große Fahrt ausgesandt, um sie loszuwerden. Da die drei Kinder keinen Weg nach Hause kennen, begleiten sie Kaspian auf seiner Suche. Zuerst bereisen sie die Einsamen Inseln. Dort treffen sie den ersten der Lords, Lord Bern, der dort geheiratet und sich niedergelassen hat. Nach der Abreise von den Inseln geraten sie in einen Sturm, ihr Schiff wird stark beschädigt. Auf der Dracheninsel wollen sie die Schäden reparieren. Durch ein Unglück verwandelt sich Eustachius in einen Drachen, kann jedoch von Aslan (Der Löwe von Narnia) zurückverzaubert werden. Auf dieser Insel ist Lord Octesian gestorben. Nach einem kurzen Aufenthalt auf der Todeswasserinsel hören sie am Strand der Insel merkwürdige Stimmen und durch Lucy werden die dort lebenden Tölpelbeiner von ihrer Unsichtbarkeit befreit. Auf der Dunklen Insel retten sie den völlig verschreckten Lord Rhoop aus dem Wasser und entkommen der Dunkelheit mit Hilfe eines weißen Albatrosses als Wegweiser zurück ins Licht, der dann – für alle unbemerkt – verschwindet. Auch die Dunkle Insel verschwindet. Auf der

nächsten Insel, der Insel des Sterns, entdecken sie drei von ihren Haaren umwucherte Männer, Lord Revilian, Lord Argoz und Lord Mavramorn am Ende einer langen, täglich mit den köstlichsten Speisen gedeckten Steintafel in einen tiefen Zauberschlaf gefallen. Dort erscheint ihnen die Tochter Ramandus, des Sterns, aus einer verborgenen Tür, später auch Ramandu selbst. Die Tochter erklärt ihnen die Zusammenhänge des Zauberschlafes und der Steintafel. Danach verlässt die „Morgenröte“ die Insel nach Süden bis ins Silberne Meer. Wegen des zu flachen Wassers muss das Schiff umkehren. Riepischiep, der große Mäuserich, macht sich nun im Beiboot mit den drei Kindern weiter ans östliche Ende der Welt auf. Von dort will er in Aslans Land gelangen. Denn nur dadurch, dass einer der Mannschaft ans östliche Ende der Welt segelt, kann der Zauberbann, der die drei Lords in einen ewigen Schlaf sandte, gebrochen werden. Als das Beiboot so weit nach Osten gelangt, dass es den Meeresgrund berührt, verabschiedet sich Riepischiep von den drei Kindern, wirft sein Schwert ins Silberne Meer, in dessen Grund es stecken bleibt, und rudert in seinem kleinen Weidenboot nach Osten weiter, wo er, um es mit biblischen Worten auszudrücken, in Aslans Land entrückt wird. Die Kinder Edmund, Lucy und Eustachius kehren mit Aslans Hilfe in ihre eigene Welt zurück. König Kaspian kehrt nach Narnia zurück und heiratet die Tochter Ramandus.

Mareike Rathgeb

Guggenmusik

Guggenmusik wird von einer Musikgruppe an Fastnacht im Kostüm gespielt. Es gibt viele verschiedene Guggenmusik-Gruppen, welche alle ihre eigenen Kostüme und Musikrichtungen haben. Beispiele sind die Riasrandgugga aus Geislingen und die Schollaklopfer aus Tannhausen.

Guggenmusik wird nicht originalgetreu gespielt. In den Liedern wird der eigene Stil der Gruppe eingebracht. Somit entsteht ein mitreisender Rhythmus, zu dem gut getanzt werden kann. Außerdem verhilft dies zu spontanen Straßen- und Platzkonzerten.

Die Musiker in solchen Gruppen haben meist kein bestimmtes Instrument gelernt.

Ursprünglich kommt die Guggen-Musik aus dem alemannischen Raum, also der Schweiz und Teilen Süddeutschlands.

Früher hatte diese Musik den Sinn, die Wintergeister mit dem Blasen von

Kuhhörnern auszutreiben. Erstmals wurde dieser Brauch im 16. Jahrhundert erwähnt, als man zur Karnevalszeit mit Rasseln, Blechheimern, Trommeln, Kuhglocken oder Pfeifen umherzog. Die Musik sollte schräg, laut und jämmerlich sein. Schon damals wurden Masken und Kostüme verwendet. Tücher und alte Lumpen zusammen mit viel Fantasie dienten dazu, die Geister zu erschrecken.

Heute gibt es viele Arten von Guggenmusik. Meist werden Schlager und Kinderlieder nachgespielt, aber auch bekannte Pop- und Rocksongs.

Carola Thum

LAN@Work

73497 Tannhausen · Industriestr. 8

www.lan@work.de

Telefon 0 79 64 - 33 06 - 0 · info@lan@work.de

SUNPOWER®

Premier Partner

Schülergedicht-Wettbewerb

Wir, die Schülerzeitung, würden uns freuen, wenn, du ein Gedicht oder Lied, das von Musik handelt, schreiben würdest. Wir bewerten es fair und die besten Gedichte oder Lieder kommen mit Namen in die nächste Ausgabe der Schülerzeitung.

Wichtige Regeln:

- keine Texte aus dem Internet,
- Namen bitte darunterschreiben.
- Abgabeschluss: 28.02.2011 bei Franziska Meier (R 6c) und Julia Süssmann (R 6a)

So lautete die Ausschreibung des Wettbewerbs. Die beiden folgenden Gedichte sind das Ergebnis. Vielen Dank an die Autorinnen.

Mein Lied über die Musik

Die Musik ist wie ein Wunder,
das dich trägt durch die Nacht.
Die Musik ist wie ein Leben,
das immer wieder neu erwacht.

Die Musik, die ist mein Leben.
Sie ist schön und klar.
Die Musik ist einfach herrlich,
sie ist einfach wunderbar.

Die Musik ist wie der Regen,
den du auf der Haut spürst.
Die Musik ist wie ne Feder,
wenn du sie berührst.

Refrain
Nun stell dich aber nicht so dumm.
Ich sag dir auch warum.
Wir hören sie, denn sie ist wunderbar
Ein Wunder in den Herzen dieser Welt.

Von Jovana Kober aus der R6b

Die Freundschaft


Ich laufe an Strand
im seidenweichem Sand.
Dabei denke ich
immer nur an dich.
Ich möchte bei dir bleiben,
unsere Freundschaft soll bleiben.

Die Sonne ist rot,
Ich habe Hunger auf Brot.
Da sehe ich eine Bank,
auf ihr nehme ich Speis und Trank.
Ich gehe wieder weiter
Und fühle mich heiter.

Es kommt ganz schnell,
ein bisschen hell.
Es ist ein großes Tier –
Und gleich vier.
Sie sind so toll,
so wundervoll!

Ob groß, ob klein,
schwarz, ob weiß,
sie sind alle fein,
sie mögen alle Mais.
Pferde, Pferde, ich muss!
Und für euch noch einen Kuss.

Lea Nagler, R 6c

Lutz Auto & Service GmbH Friedhofstraße 40 73497 Tannhausen Telefon 0 79 64 / 14 60 Fax 0 79 64 / 30 00 78 E-Mail: matthias@kfz-lutz.de	<ul style="list-style-type: none">● Kundendienst● Reparaturen● TÜV/AU● Teile + Zubehör● Neuwagen● Gebrauchtwagen● Leasing● Finanzierung	
---	--	--

Metal

Metal ist nicht gleich Metal. Es gibt viele Unterpunkte zu diesem Thema. Hier ein paar der bekanntesten Richtungen:

Speed Metal:

Speed Metal entstand 1980 in Kanada und wurde schnell bekannt durch das hohe Tempo der gespielten Lieder. Beispiel-Bands: Metallica, Megadeth, Hellhammer

Death Metal:

Death Metal zeichnet sich aus durch sehr tief gestimmte E-Gitarren und E-Bässe. In dieser Musik wird in Liedern mit sehr tiefer Stimme "gegrunzt". Beispiel-Bands: Bolt Thrower, Nile, Entombed, Arch Enemy

Gothic Metal:

Gothic Metal erkennt man daran, dass die Texte meist sehr traurig sind. Manchmal geht es auch um sehr Dramatisches, z. B. Trauer oder Schicksalsschläge. Beispiel-Band: Trail

of Tears,

Trash Metal

Trash Metal ist auch eine Art von Speed Metal. Heute wird Trash Metal auch oft "Power Metal" genannt. Beispiel-Bands: Metallica, Kreator

Nu Metal

Nu Metal ist eine ganz andere Musik als die anderen Metalgruppen. In Nu Metal wird oft gerappt und den E-Bass zu spielen ist hier sehr anspruchsvoll. Im Gegensatz dazu sind die Drums in der Regel sehr einfach gehalten. Berühmte Bands dieser Szene: Slipknot, Linkin Park

Es gibt noch mehrere Untertitel zum Thema Metal, doch die aufgelisteten sind einige der berühmtesten.

Thomas Frick

AUTOTEILE & ZUBEHÖR
AUTO FORNER

Neuwagen
Jahreswagen
Gebrauchtwagen

Finanzierung/Leasing
Klimaanlagenservice
Bremsen / Kupplung
Rad und Reifen
Elektronik
TÜV / AU
Tuning

Meisterhauff
auto reparatur

BMW · VW · AUDI · SEAT · SKODA
Weidenfeldle 45 · 73485 Unterschneidheim · Tel: 079 66/14 68

Tag der offenen Tür



Am 18.03.2011 fand an der Sechta-Ries-Schule von 16.00 bis 19.00 Uhr der „Tag der offenen Tür“ statt. Er wurde mit einer Rede des Rektors, Herrn Jiskra, eröffnet. Man hatte die Chance in unterschiedliche Schulfächer und Schulaktivitäten hineinschnuppern zu können.

Z. B konnte man sich im Technikum ein Holzstück bearbeiten oder sich in der Küche eine leckere Waffel mitnehmen, nebenan konnte man sich ein Armband selber nähen. Im Bioraum durften alle, die es wollten, tolle Versuche ausprobieren. Wenn man

aber einen Stock höher ging, konnte man sich die Arbeit der Schülerzeitung und auch die Dokumentation über den Schüleraustausch betrachten, wobei man sich auch einen Film ansehen durfte. Man konnte sich auch weiter unten im Schulgebäude umsehen, wo man einen kleinen Ausschnitt des Theaterstücks unter der Leitung von Herrn Schönberger ansehen durfte. Auch die Schulbücherei war geöffnet und lud zum Umsehen ein. Zur Unterhaltung der Gäste spielte fast die ganze Zeit die Schülerband.

Mareike Rathgeb

Eurovision Song Contest 2011

Der Eurovision Song Contest wurde moderiert von Anke Engelke, Judith Rakers und Stefan Raab. Dieses Jahr war er in der Düsseldorf-Arena in Düsseldorf. Es haben 43 Länder teilgenommen.



Gewinnerländer.

- | | | | |
|-----|---------------------------|-----|------------------|
| 1. | Platz Aserbaidschan | 13. | Platz Slowenien |
| 2. | Platz Italien | 14. | Platz Serbien |
| 3. | Platz Schweden | 15. | Platz Frankreich |
| 4. | Platz Ukraine | 16. | Platz Russland |
| 5. | Platz Dänemark | 17. | Platz Rumänien |
| 6. | Platz Bosnien-Herzegowina | 18. | Platz Österreich |
| 7. | Platz Griechenland | 19. | Platz Litauen |
| 8. | Platz Irland | 20. | Platz Irland |
| 9. | Platz Georgien | 21. | Platz Finnland |
| 10. | Platz Deutschland | 22. | Platz Ungarn |
| 11. | Platz England | 23. | Platz Spanien |
| 12. | Platz Moldau | 24. | Platz Estland |
| | | 25. | Platz Schweiz |

Franziska Meier

Missbrauch

Im Laufe unserer Entwicklung lernen wir die Welt kennen, die guten sowie die schlechten Seiten. Wir beobachten, fragen, probieren und begreifen mit unerschöpflicher Fantasie. Um leben und wachsen zu können, brauchen wir Liebe, Geborgenheit, Zärtlichkeit, Hilfe, Schutz und Unterstützung. Dies alles bekommen wir von Geburt an von den Erwachsenen. Doch dann, wenn einer unter uns missbraucht wird, benutzt dieser Erwachsene seine Liebe, die Abhängigkeit oder das Vertrauen für seine verdamnten sexuellen Bedürfnisse. Sein Bedürfnis nach Unterwerfung, Macht oder Nähe setzt er mit Gewalt durch. So ziemlich allen Tätern ist klar, dass das missbrauchte Kind für immer in ein Loch fällt. Es verdrängt das Ereignis. Sexueller Missbrauch kommt so häufig vor, dass man davon ausgehen kann, dass sich in jeder Kindergartengruppe in Großstädten ein missbrauchtes Kind befindet, ebenso in Schulklassen. Überwiegend werden Mädchen missbraucht, doch immer häufiger nun auch Jungen.

„Nicht selten sind schon sehr kleine Mädchen und Jungen betroffen, denn auch Säuglinge und Kleinkinder werden

sexuell ausgebeutet. Mädchen und Jungen werden gezwungen, lüsterne Blicke und Redensarten zu ertragen, Zungenküsse zu geben, sich nackt zu zeigen, sich berühren zu lassen, den Missbraucher nackt zu sehen und ihn anzufassen, Pornographie anzusehen, bei Pornoaufnahmen mitzumachen, den Erwachsenen mit der Hand oder dem Mund zu befriedigen. Mädchen und Jungen werden vergewaltigt, anal, oral oder vaginal mit Fingern, Gegenständen oder dem Penis.“ (Zitat aus dem Internet)

Man sieht keinem Menschen an, ob er Kinder missbraucht. Oft sind es Männer mit tadellosem Ruf. Sie gelten als guter Ehemann/Vater. Es könnte ein Mann sein, der sich engagiert, selbst Kinder hat, ein Mann, dem niemand zutrauen würde, dass er sich an Kindern vergreift. Mädchen und Jungen fantasieren oder erfinden auch keine sexuellen Übergriffe. „Kinder haben so viel Fantasie“, heißt es und das stimmt. Sie haben Fantasie über Zauberer, Hexen und Gespenster; aber einen sexuellen Missbrauch erfinden sie nicht. Eher leugnen Kinder einen Missbrauch, um eine geliebte Person zu schützen, als dass sie ihn erfinden.

Julia Mack

THORWART-WILLE



**Bauunternehmen
Gipserarbeiten**

PLANEN - BAUEN

MASSIV - SCHLÜSSELFERTIG

TANNHAUSEN - TEL 07964-1480 FAX 1500

email: thorwart-wille@t-online.de

KOMMENTAR

Musik-Download

Interview mit einem Spezialisten

Viele von euch wissen, wie man Musik downloadet, aber die meisten wissen nicht, was legal und was illegal ist. Durch dieses Interview mit Erich Rechtenbacher, einem Jugendbeauftragten der Polizei Ellwangen, erfahrt ihr nun, was recht und was unrecht ist. Herr Rechtenbacher ist Spezialist auf diesem Gebiet und hält regelmäßig Vorträge, um andere Leute zu schulen und zu informieren.

Ist der Download von Musik generell illegal?

Nein, aber wer so denkt, macht zumindest nichts falsch! Alles, was im Internet steht, egal ob Musik, Filme, Software, Bilder oder Schriftstücke unterliegen dem Urheberrechtsgesetz. Nur derjenige, der die Rechte an diesen Dingen besitzt, entscheidet, was damit geschieht. Im Fall von Musik ist das der Komponist oder der Musikverlag, der mit dem Vertrieb beauftragt ist. Ein Musikstück darf dann heruntergeladen werden, wenn es legal im Internet eingestellt ist. Legal einstellen kann es nur der Rechteinhaber. Deshalb sind alle sogenannten „Tauschbörsen“ illegal. Es darf kein wirksamer Kopierschutz darauf sein. Auch wenn es viele Programme gibt, die Kopierschutz knacken: ihre Verwendung ist illegal. Hat man es dann legal heruntergeladen, darf man das Stück auf der Festplatte speichern, man darf es umwandeln in andere Dateiformen (MP3, usw.) und man darf 7 Kopien davon machen. (Das ist die sogenannte Privatklausel) Alles, was man mit der Datei macht, ist eine Kopie (auf MP3-Player ziehen, per E-Mail verschicken, CDs brennen, etc.). Diese Kopien dürfen nur privat, nicht

kommerziell verwendet werden. Also nur verschenken im Bekanntenkreis, nicht verkaufen oder Disco veranstalten.

Wie überführt man sogenannte Straftäter und wer erforscht dies? Was sind die Folgen von illegalem Download?

Durch die illegale Downloaderei entsteht der Musikindustrie ein horrender Schaden. Deshalb beschäftigt die Musikindustrie ganze Rechtsanwaltsbüros, die ausschließlich damit beschäftigt sind, z.B. Tauschbörsen zu überwachen. Stellen diese fest, dass jemand illegal herunterlädt, erstatten sie anhand der IP-Adresse (Nummer, die einem Rechner bei jeder Internetverbindung zugeteilt wird) Anzeige bei der Staatsanwaltschaft. Die Staatsanwaltschaft, auch wenn sie das Verfahren einstellt, ist dann verpflichtet, den Inhaber der IP-Adresse festzustellen und dem Anzeige-Erstatter mitzuteilen. Bei kleineren, einmaligen Verstößen bekommen die Down-Loader einfach eine Abmahnung von diesen Rechtsanwälten und die verlangen dafür eine Gebühr von mehreren hundert Euro. Bei größeren Verstößen wird der entstandene Schaden anhand von

Statistiken ausgerechnet und als Schadensersatz eingeklagt. Das kann bei ca. 20 illegalen Titeln, die man ein paar Wochen besitzt, eine Summe von mehreren Tausend Euro sein.

In ganz schlimmen Fällen wird von der Polizei der PC beschlagnahmt und ausgewertet. Neben einer Strafe, die dann auch noch dazukommt, ist außerdem der PC ca. 1 Jahr lang weg.

Ist der Download bei YouTube ebenfalls strafbar?

Das Gesetz macht keine Unterschiede. Jedes Werk unterliegt dem Urheberrecht, egal, wo es eingestellt ist.

YouTube ist hier nur ein „rechtlicher Graubereich“, der Download ist nicht erlaubt, wird aber geduldet.

Ursprünglich hat YouTube alle eingestellten Dateien, eben wegen dem Urheberrecht, so umgewandelt, dass man sie nicht downloaden konnte. Irgendwann hat aber jemand einen Converter erfunden, der die Dateien zurückverwandelte. Da hat sich bis heute niemand dagegen gewehrt und deshalb wird es eben geduldet. Das liegt ganz einfach daran, dass jeder, der in YouTube was hochlädt, ja auch ein Interesse daran hat, dass das möglichst viele Menschen zu sehen bekommen.

Allerdings gibt es auch hier klare Einschränkungen:

Wenn man ein privat gemachtes Video einstellt, das mit einem offiziellen Liedtitel versehen ist oder wenn jemand zum Beispiel eine Fernsehsendung mitschneidet und einstellt, kann YouTube das von sich aus sperren.

Was passiert, wenn ein Fremder mit deinem Internet Musik downloadet?

Passwörter sind geheim und werden niemanden verraten!

Das Häkchen bei „Passwort speichern“ niemals setzen! Dann

kann es auch nicht ausgenutzt werden.

Die Bluetooth-Funktion bei Handys nur dann aktivieren, wenn sie gebraucht wird. Sonst immer deaktivieren. Bei aktivierter Bluetooth-Funktion können Daten up- und downgeloadet werden, ohne dass man es merkt.

WLAN-Netze immer absichern, möglichst vom Fachmann. Die Funkwellen haben eine relativ große Reichweite und können außerhalb von einem Gebäude noch empfangen werden. Wird z. B. in einer Wohnung ein nicht- abgesichertes WLAN-Netz benutzt, kann man draußen auf der Straße/ in einem Auto mit einem WLAN-Notebook in diesem Netz surfen. Dass sich jemand in ein fremdes Netz einhackt, um Musik runterzuladen, ist unwahrscheinlich, so rentabel ist dieses Geschäft nicht. Wenn doch, kann ja anhand der Festplatte nachgewiesen werden, dass da nie was drauf war. Experten können nämlich auch Dateien feststellen, die schon lange gelöscht oder gar überschrieben wurden!! Das alleine sollte schon Grund genug sein, nie etwas Illegales zu speichern!

Gibt es eine Statistik, welche zeigt, wie viele Menschen in Deutschland Musik downloaden?

Eine Gesamtstatistik gibt es sicher nicht, höchstens Umfragewerte. Die JIM-Studie, eine offizielle Untersuchung des Medienpädagogischen Forschungsbundes unter Jugendlichen, hat im Jahr 2007 festgestellt, dass 12-19-jährige Internetnutzer durchschnittlich 1.262 MP3-Titel besitzen und dass von den männlichen dieser 12-19-jährigen Nutzer 8 % mehr als 5000 Titel besitzen.

Carola Thum

Punk Rock

Der Punk Rock entstand in der Mitte der 80er Jahre. Die Entwicklungsstädte des Punk Rocks waren New York City und London.

Der Punk Rock entstand durch die von der Gesellschaft abgegrenzte Kultur mit dem Namen Punk. Als die Musikrichtung ihren Durchbruch hatte, spaltete sich der Punk Rock in verschiedenen Richtungen. Der Vorgänger des Punk Rocks ist der Rock'n'Roll. Dieser entstand in den 1950er Jahren. In Punk-Liedern wird meist als Entstehungsjahr dieser Musikrichtung das Jahr 1977 angegeben, denn in diesem Jahr erschienen Bands wie die „Sex Pistols“ und „The Ramones“. Vor 1977 gab es so genannte Garagenbands, die damals schon diesen neuen Musikstil ausübten. Damals konnte man die Lieder der Garagenbands von denen der großen Labels meist nur schlecht unterscheiden, da alle mit einem einfachen Drei-Akkord gespielt wurden. Deshalb waren die Songs auch nie länger als zwei Minuten. Der Gesang war eher rau und schreiend. Die ziemlich einfach geschriebenen Texte basierten immer auf einem Ziel, zum Beispiel über politische Themen Protest zum Ausdruck zu bringen. Dieser Leidfaden wird durchgehend gehalten und immer wieder angesprochen. Natürlich werden in den Texten auch die Ziele des Punks besungen. Anfang der 1980er Jahre spaltete sich der Punk. Ein Teil hat die Punk-Einstellung beibehalten, während andere so weit von der Ursprungsidee abgekommen sind, dass sie keine Punks mehr waren und in andere Gruppen gerieten. Im

Großen und Ganzen kann man diese Weiterentwicklung in drei Gruppen einteilen:

- Bands, die zunehmend politische Aussagen in ihre Texte einfügen.
- Bands, die mehr eine Show machen und sich nicht mit ernsten Themen auseinandersetzen.
- Bands, die sich vom Stil her weiterentwickelt haben. Zum Beispiel in Richtung Pop-Musik, jedoch das Gedankengut des Punks trotzdem noch in ihren Songs übermitteln wollen.

In der nachfolgenden Zeit entwickelten sich neue Stilrichtungen wie zum Beispiel der Anarcho-Punk, Death Punk und Hardcore-Punk sowie der Oi!.

Diese neuen Stilrichtungen entstanden meist aus der Unzufriedenheit der nachkommenden Generation, da diese der Meinung waren, dass die Bands nicht radikal genug sind bzw. waren.

Heutzutage findet man die wahren Punks auf ihren kleinen Konzerten mit einem kleinen Publikum. Diese Bands sind kaum bekannt, wobei das manchmal wirklich schade ist. Die „wahren“ Punks lehnen die Bands, die mit ihrer Musikrichtung Geld machen, ab. Es gibt nur noch sehr wenige richtige Punks, die mit ihren Texten noch etwas ausdrücken wollen. Die meisten feiern sich nur noch selbst und ihren Erfolg.

Jessica Frick

We will rock you



Jessica Kessler und Alex Melcher als Scaramouche und Galileo in der Berliner Inszenierung

Das Musical wurde von dem Comedy-Autor Ben Elton geschrieben, der von der Musik der legendären Rockband Queen inspiriert wurde. Es ist mit 25 Liedern von Queen ausgestattet, darunter auch bekannte Lieder wie „Radio Ga Ga“, „Under pressure“, „I want to Break free“, „I want it all“, „Bicycle race“, „We will rock you“ und „Another One Bites the Dust“. In nur 2 Jahren wurde das Musical in London von über 1,8 Millionen Zuschauern besucht. Mark Fisher und Ben Elton produzierten zusammen mit Robert de Niro und Michael Brenner die deutsche Fassung exklusiv für Köln. Die Rolle des Galileo teilen sich Alex Mercher und Serkan Kaya, als Kashoogi steht Martin Berger auf der Bühne, James Shabo spielt Pop, Brigitte Oelke die Killer-Queen, Vera Bolton tritt als Scaramouche auf und David-Michael Johnson als Britney. In Köln feierte „We will rock you“ am 12. Dezember 2004 seine Premieren-Vorstellung. Im Apollo Theater in Stuttgart wurde das Musical

vom November 2008 – September 2010 aufgeführt.

Das Musical spielt im fortgeschrittenen 21. Jahrhundert, in dem die Erde mittlerweile in Planet eBay umbenannt worden ist. Die Globalisierung hat ihre Spuren hinterlassen, besonders ein Konzern namens Globalsoft bestimmt über das öffentliche Leben. Bürger werden gezwungen, siedierend wirkende Tonfolgen aus dem Internet herunterzuladen. Musikinstrumente sind in dieser neuen Welt verboten. Aller Widerstand scheint zwecklos, bis zwei Teenager, Galileo und Scaramouche, auftauchen. Der schüchterne Einzelgänger Galileo hört Texte und Melodien von Rock-Klassikern in seinem Kopf und vermutet, dass ihm eine große Aufgabe bevorsteht. Er verliebt sich in die anfangs mürrische Scaramouche und die beiden stellen sich der Tyrannei von Globalsoft mutig entgegen.

Tamara Meier

Verkehrte Welt

Leute! Ihr geht mit der Welt um, als hättet ihr eine zweite im Keller. Klar, jeder denkt, der andere passt schon auf. Der andere wird schon zusehen, dass die Welt schön sauber bleibt.

Schau dich um. Siehst du, in welcher kranken Welt wir leben? Wie gestört doch diese Welt geworden ist! Deine Mutter, die so viel durchgemacht hat, stirbt plötzlich an einem versteckten Tumor. Dein Onkel erhängt sich vor lauter Verzweiflung. Dein Freund betrügt dich jedes Wochenende und du weißt es, doch sagst nichts aus Angst, er verlässt dich (Ganz schön blöd!). Dein bester Freund zeigt plötzlich sein wahres Gesicht und sagt, dass er was mit deiner Frau hatte (Super, bester Freund?). Dein Vater hat ein Alkoholproblem und will sich einfach nicht helfen lassen. Das Mädchen von nebenan lässt jetzt schon das dritte Kind abtreiben. Ein Mann, der 2 Frauen tötete, wird nach 6 Jahren Haft entlassen. Ein 15-jähriges Mädchen wird schon wieder sexuell misshandelt. Doch die Welt interessiert es nicht.

Siehst du, in welcher kranken Welt wir doch leben? Wie gestört doch diese Welt geworden ist?

Nein?! dann mach die Augen auf!

Wir müssen suchen, bis wir sterben!

Warum ist es so? Jeder will jedem eins reindrücken. Ihr müsst doch merken, dass ihr mit eurem eigentlich bedauernswerten Verhalten andere verletzt? Klar, und ihr merkt es auch! Macht es glücklich? Na, dann müsst ihr aber schon sehr weit unten sein oder lenkt es von eurem eigenen Leid und euren Problemen ab, die Fehler des anderen zu suchen? Ich würde einem Menschen nicht das Leben zur Hölle machen wollen (was eigentlich auch

unmöglich ist, da Leben und Hölle...egal anderes Thema), denn das hat eigentlich keiner verdient. Doch ihr ergötzt euch dran. Dabei ist es so schön, etwas Gutes zu tun, selbstlos zu sein und Leuten Liebe zu schenken.

An dieser Stelle sieht man mal wieder, wie weit unsere Gesellschaft schon zugrunde gegangen ist. Wenn wir schon davon ausgehen, dass Menschen uns nicht anlächeln (nein ganz abwegig), sondern auslachen (ja viel logischer).

Würde jeder jedem helfen, dann gäbe es bald nichts mehr zu helfen, denn ist es nicht meist so, dass man die meisten Probleme mit Menschen hat? Egal ob es der Partner ist, der Chef, die Freundin, der Vater.

Und würden wir uns alle lieben und es lassen, uns ständig mit Hass zu überschütten? Mit diesen hasserfüllten Herzen durch die Welt zu laufen, auf der Suche nach dem schlechten im Menschen! Es kann genauso erfüllend sein, jemandem zu vergeben wie das Gefühl schön ist, wenn einem vergeben wird! Dieser Text wird nichts ändern. Alle werden weiter spekulieren, mit welchen Typen die und die schon dies und das getan hat und sie als Schlampe, Hure, Langweiler, eingebildet oder sonstiges bezeichnen. Aber schon mal dran gedacht, dass vielleicht genau dieses eine Mädchen, über das du gedankenlos geurteilt hast, gerade jetzt daheim sitzt mit verquollenen Augen, weil es immer wieder zu schnell vertraut hat und sein Herz an die Falschen verschenkt hat?

Schon mal dran gedacht? Und das ist wohl nur eins der Beispiele. Passt mal auf, wann ihr urteilt und überlegt euch vorher, ob ihr die GESCHICHTE der Betroffenen überhaupt ansatzweise kennt. Auch ich sollte das tun.

Und ich weiß, dass es nie so sein wird! Dass es eine solche Welt nicht geben wird! Trotzdem versuche ich, meine kleine heile Welt aufrecht zu erhalten mit den Menschen, die versuchen, dir die Sterne vom Himmel zu holen (♥)

und denen, die mich nicht hübsch, sondern schön finden(♥). Auch wenn ihr höchstwahrscheinlich gerade nicht wisst, was ich mit diesem Satz meine, weil, und genau das ist das Problem, viel zu wenige Menschen hinter die Fassaden sehen, sich umsehen und DENKEN!

Die Suche beginnt nach der einen Sache, für die es sich zu leben lohnt.

Kämpfe!

Wir müssen lieben, bis wir sterben!

Julia Mack



**Wir erfüllen
Ihnen jeden
Herzenswunsch!**

Versprochen.

Oliver Süßmann
Schreinermeister

Service in Sachen Holz
Im Kreut 2, 73497 Tannhausen
Tel.: 07964 300-250, Fax: -251
E-Mail: O.Suessmann@web.de

Unsere Instrumente

Die Blasinstrumente:



Die Klarinette

Die Klarinette ist ein Holzblasinstrument mit einfachem Rohrblatt und zylindrischem Körper. Es gibt sie in der klassischen Musik wie in der Unterhaltungsmusik und im Jazz. Im deutschsprachigen Raum wird die Klarinette von einigen hundert Profis und tausenden von Amateuren gespielt - in allen Arten.

Die Trompete

Die Trompete ist ein überwiegend zylindrisches, enges Blasinstrument aus Metall mit langgestreckt gebogener Schallröhre und halbkugeligem Kesselmundstück, das über drei Ventile für die Töne zwischen den Naturtönen verfügt.



Das Tenorhorn

Das Tenorhorn ist ein Blechblasinstrument mit drei oder vier Ventilen, wird mit einem Kesselmundstück gespielt und gehört zur Familie der BÜgelhörner. Die Grundrohrlänge ist in B-Stimmung mit 266 cm etwa doppelt so lang wie die des B-Flügelhorns. Gelegentlich wird das Tenorhorn auch als „Bassflügelhorn“ oder als „Ferkelbass“ bezeichnen.

Die Querflöte

Die Querflöte ist ein Blasinstrument, das aus der mittelalterlichen Querpfeife beziehungsweise Schwegelpfeife hervorgegangen ist. Um 1750 verdrängte sie die Blockflöte und wurde ein bedeutendes Solo- und Orchesterinstrument. Auch im Jazz und der Rockmusik wird die Querflöte eingesetzt.



Das Saxophon

Das Saxophon bzw. Saxofon ist ein Musikinstrument und gehört zur Familie der Holzblasinstrumente. Obwohl der Korpus vermuten lässt, dass es zu den Blechinstrumenten gehört, ist dies nicht so. Das hängt mit der Tonerzeugung durch ein Rohrblatt zusammen. Das Rohrblatt kann aus Schilfrohr oder Holz sein.

Die Tastinstrumente:

Das Klavier

Das Klavier, auch Pianoforte, kurz Piano, ist ein gegen Ende des 17. Jahrhunderts erfundenes Musikinstrument, in dem auf Tastendruck über eine spezielle Mechanik Hämmerchen gegen Saiten geschleudert werden. Hinsichtlich der Bedienung ist das Klavier also ein Tasteninstrument, hinsichtlich der Erregungsart ein Schlaginstrument und hinsichtlich des schwingenden Mediums ein Saiteninstrument. Die modernen Hauptformen des Klaviers sind der Flügel und das Pianino.





Die Orgel

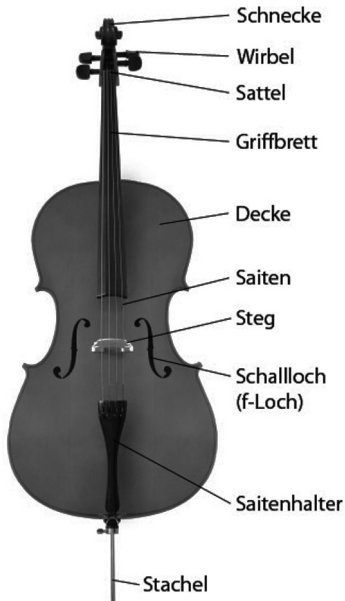
Die Orgel ist ein über Tasten spielbares Musikinstrument. Der Klang wird durch Pfeifen erzeugt, die durch einen Orgelwind genannten Luftstrom angeblasen werden. Zur Abgrenzung gegenüber elektronischen Orgeln wird sie daher auch Pfeifenorgel genannt. Die meisten Orgeln enthalten mehrheitlich Labialpfeifen, bei denen die Luftsäule im Innern durch Anblasen eines Labiums (Schneidentöne) zum Schwingen gebracht und damit der Ton erzeugt wird. Sie werden durch Lingualpfeifen ergänzt, bei denen die Tonerzeugung durch ein schwingendes Zungenblatt erfolgt.

Die Streich- Zupfinstrumente

Die Violine

Die Violine ist ein Streichinstrument aus verschiedenen Hölzern. Ihre vier Saiten werden mit einem Bogen gestrichen. In der Tradition der klassischen europäischen Musik spielt die Violine eine wichtige Rolle – viele große Komponisten haben ihr bedeutende Teile ihres Schaffens gewidmet. Violinen werden von Geigenbauern hergestellt.





Das Cello

Das Cello, eigentlich Violoncello, gehört zu den Streichinstrumenten. Es wird aus verschiedenen Hölzern hergestellt und gehört zur Familie der Viola-da-braccio-Instrumente. Es hat die gleiche Bauweise wie die westliche Violine, aber es ist größer. Das Cello wird mit einem Bogen gestrichen. Man stellt es aufrecht zwischen die Beine. Das Cello entstand 1535 in Norditalien.

Jana Leberle und Lea Nagler

BUX

Sie wünschen,
wir fertigen

Möbelwerkstätte

Küchen- und Badmöbelstudio
Gaststätteneinrichtungen

Die starken
Ideen aus Holz
und Kunststoff

Schauen Sie mal rein unter
www.schreinerei-bux.de

Unser Studio
73485 Unterschneidheim
Im Weidenfeldle 41
Telefon: (07966) 800812

Möbelwerkstätte
73495 Stöttlen
Im Lachfeld 2
Telefon: (07964) 1585

Katy Perry

Katy Perrys eigentlicher Name ist Katheryn Elisebeth Hundson, sie wurde am 25. Oktober 1984 geboren.

2001 erhielt Katy Perry den Preis „Red auf Position 2 schaffte. Mit der Hill Records“.

2004 arbeitete Perry für The Matrix. Sie arbeitete dort für ihr erstes Album „Mainstream“, das dann kurz danach 2005 erschien.

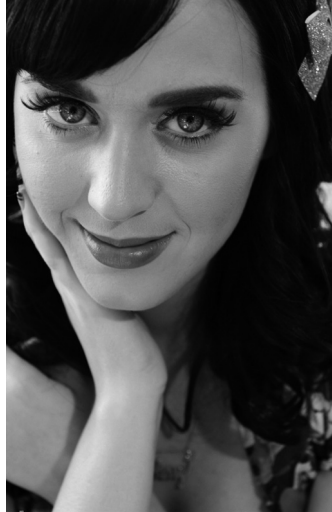
In der Musikmetropole Nashville lernte sie den Produzenten Gen Ballard kennen, der auch schon für „No Doubt“ tätig gewesen ist. Von da an geriet Perry immer mehr in das Blickfeld der Produktionsfirmen.

2007 gelang es ihr zu einer breiten Bekanntschaft mit dem Internet und Radioplay-Hit „Ur so Gay“.

2008 wurde die erste Single „I kissed a Girl“ aus dem nachfolgenden Album „One of the Boys“ in den USA veröffentlicht, das sie auch auf der Warped-Tour vorstellte.

Sie erreichte auch den Platz Eins in Kanada und die Spitze der US-amerikanischen und australischen Charts. Im August wurde der Song in Deutschland veröffentlicht und stieg auf Platz zwei der Media-Single-Charts auf. Nach drei Wochen stieg er dann auf Platz eins. Mitte September wurde das Album „One of the Boys“ veröffentlicht.

Als zweite Single folgte „Hot N Cold“, die am 22. November 2008 als erster reiner Download-Titel den Charteinstieg



erreichte die CD „Hot N Cold“ die Spitze der deutschen Charts und konnte sich dort

acht Wochen aufhalten. Am 6. November 2008 moderierte Perry die MTV Europe Music Awards 2008 und gewann die Auszeichnung als bester Newcomer.

Für den ECHO 2009 war sie in der Kategorie Hit des Jahres nominiert. Nach dem Erfolg der dritten Single „Thinking of you“ veröffentlichte Perry

2009 die Single „Waking up in Vegas“, die bereits kurz nach der Veröffentlichung in den USA den Erfolg von „Thinking of you“ übertroffen hat. Auch im Jahr 2009 durfte Perry, als einzige in der Geschichte der MTV Europe Music Awards zum zweiten Mal die wichtigste europäische Awardshow moderieren. Die EMAs 2009 fanden in Berlin statt.

Im August 2010 suchte Perry 50 Österreicher, die in ihrem neuen Musikvideo zu „Firework“ mitspielen wollten. Gestartet wurde dieses Projekt unter dem Namen „Katys Projekt“ von dem österreichischen Telefonanbieter T-Mobile Austria. Seit September 2010 werden Katy Perry und ihr Song „Teenage Dream“ bei ProSieben und

ProSieben Austria genutzt. Dafür stand Perry vor der Kamera. Am 2. Oktober 2010 war sie Stargast und Wettpatin in der ZDF-Live-Show „Wetten, dass“ bei Thomas Gottschalk.

Ende September 2010 wurde auf der Videoplattform YouTube ein Video aus einer Folge der Kinderserie Sesamstraße veröffentlicht, in der Katy Perry mitspielte. Der Ausschnitt sollte in einer der nächsten Folgen veröffentlicht werden. Einige amerikanische Eltern stießen sich jedoch an der aus ihrer Sicht zu knappen Bekleidung Perrys und veranlassten die Macher der Sesamstraße mit zahlreichen kritischen

Videokommentaren dazu, die Szene nicht auszustrahlen.

Von Februar bis November 2011 wird Katy Perry auf Tournee gehen, um ihr drittes Studioalbum „Teenage Dream“ zu bewerben. Insgesamt stehen derzeit 101 weltweite Termine fest.

Außerdem spielte Katy Perry in der Folge „Oh Honey“ der Fernsehserie „How I Met Your Mother“ mit. Diese wurde erstmals in den USA am 7. Februar 2011 ausgestrahlt. Außerdem spielt sie in der Simpsons-Folge „The Fight Before Christmas“ als reale Person mit.

Jana Leberle und Theresa Bengelmann

Black Eyed Peas

Mit mehr als 27 Millionen verkauften Alben sind die Black Eyed Peas zurzeit die erfolgreichste Band der Welt. Ihre Auftritte und Bühnenshows zählen zu den beliebtesten der Welt. Das sieht man nicht zuletzt daran, dass sie durch mehr Länder getourt sind als alle anderen Künstler.

Will.I.Am ist der rappende Kreativkopf der Gruppe, denn er hat sich in den vergangenen Jahren auch als erfolgreicher Modedesigner, Schauspieler, Aktivist (z. B. gegen AIDS) und als gefragter Produzent einen Namen gemacht. Er produziert mit Flo Rida oder U2 und mit vielen weiteren Berühmten aus der Musikwelt.

Fergie ist das Goldkehlchen

der Gruppe, sie hat sich in nur wenigen Jahren zu einer sehr guten Schauspielerin und einer engagierten Wortführerin in der weiblichen Musikszene. Dazu hat sie sich noch zu einer Fashion-Ikone entwickelt.

Taboo und apl.de.ap (Allan Pineda-Lindo), der aus einer armen Region in den Philippinen stammt, die zusammen mit Will.I.Am die Gruppe in den frühen Neunzigern gründeten, und sich in Los Angeles bei einem Gig kennenlernten.

Gemeinsam haben die vier Mitglieder der Black Eyed Peas in den letzten Jahren eine einzigartige Erfolgsgeschichte hingelegt.

Michael Erhardt

Frühlingsgedichte

Zu bestimmten Jahreszeiten oder Zeiten im Leben kann es schon vorkommen, dass manche Leute die Lust zu dichten überkommt. Die Ergebnisse können ganz ansprechend sein, manchmal aber auch unfreiwillig komisch. Die R 9a hat auch Frühlingsgedichte verfasst - nicht ganz freiwillig. Die drei besten Ergebnisse können hier nachgelesen werden.

Der Frühling

Lange war hier jeder Blick
über ödes Braun geschweift,
schwarze Bäume, Astgeknick,
Schnee ließ alles weiß gestreift.

Sehne mich nach Farben bunt,
hungre nach der Sonne warm,
hellem Licht zur Morgenstund',
laue Luft an meinem Arm.

Das Schönste ist der Morgen,
Vögelzwitschern grüßt man gern,
so beginnt der Tag ohn' Sorgen,
der Alltagsstress liegt fern.

Die Stunden scheinen zu verweilen,
sie laden zum Genießen ein,
wenn Tag und Nacht erst spät sich teilen,
das Schönste ist der Sonnenschein.

Der Blätter Grün im Spiel der Winde,
Frühling, wenn du könntest bleiben!
Ich hielt dich fest unter der Linde,
ließ' mich mit den Wolken treiben.

Vanessa Wille, R9a

„Der Frühling kommt“

Der Schnee fängt an zu schmelzen,
sich Kinder d'rin noch wälzen.
Der Frühling kommt, ich spür's genau,
der Himmel ist jetzt nicht mehr grau.

Die Vögel kehren schon zurück,
welch Freude, was für ein Glück.
Man kann sie zwitschern hören,
das kann doch keinen stören.

Bienen fliegen summend über Felder,
manche sogar durch duftende Wälder.
Sie suchen nach den goldenen Pollen,
weil wir den leckeren Honig wollen.

Blümchen läuten den Frühling ein,
so war es, so wird es immer sein.
Ihre leuchtenden Farben überall – schau,
sie brechen das kalte Wintergrau.

In die Nase steigt ein lieblicher Duft,
dies ist die herrliche Frühlingsluft.
Kinder gehen vor das Haus,
pflücken einen bunten Blumenstrauß.

Genieße den Frühling, sei schlau,
der Himmel ist so strahlend blau.
Genieße jeden Augenblick,
denn das Jetzt kommt nicht zurück.

Robin Winter

Frühlingsgedicht

Darauf bin ich wirklich nicht erpicht,
ich soll fertigen für die Schule ein Frühlingsgedicht.
Wie fange ich an, wie lautet der Reim, wie wahre ich mein Gesicht,
es ist zum Verzweifeln,
denn dichten - dichten kann ich nicht!

Ich könnte erzählen von dem lauen Lüftchen, das manchmal weht,
das mit sich nimmt den letzten Schnee auf dem Weg,
von den Rinnsalen, die im freien Feld sich bilden,
von den Mittagstemperaturen, den milden.
Das alles bedeutet Frühling, aus meiner Sicht,
aber dichten - dichten kann ich nicht!

Ich könnte berichten vom Erwachen mit Vogelgezwitscher am Morgen,
mir scheint, diese Tierchen haben momentan wirklich keine Sorgen,
vom lustigen Raufen der Hasen auf dem Feld,
von den Gedanken der Menschen: „Wie schön ist doch unsere Welt“.
Das alles bedeutet Frühling, aus meiner Sicht,
aber dichten - dichten kann ich nicht!

Ich könnte erläutern meine Gefühle, wenn ich am Waldrand entlang geh,
 und dort die Schneeglöckchen und die Anemonen sich im Wind wiegen seh',
 von den Dotterblumen im See und den Veilchen am Bachlauf,
 man kann es fast hören, die Natur atmet auch auf.
 Das alles bedeutet Frühling, aus meiner Sicht,
 aber dichten - dichten kann ich nicht!

Ich könnte beschreiben, wie die Luft riecht im März,
 der Duft ist charakteristisch, das ist wirklich kein Scherz,
 der frisch gepflügte Acker, die noch feuchte Krume,
 das zarte Gras, der Busch, die soeben erblühte Blume.
 Das alles bedeutet Frühling, aus meiner Sicht,
 aber dichten – dichten kann ich nicht!

Ich könnte zeigen, wie der Frühling wirkt auf die Leute,
 egal, ob auf ewig Gestrigen oder die von heute,
 man sieht fröhliche Gesichter und Lachen erklingt,
 manchmal sogar einer vor Lebenslust singt.
 Das alles bedeutet Frühling, aus meiner Sicht,
 aber dichten – dichten kann ich nicht!

Ich könnte mitfühlen und mich am Frühling erfreuen,
 säße ich hier nicht im Zimmer und würde immer wieder von neuem,
 versuchen aus Wörtern und Gedanken etwas Sinnvolles zu reimen,
 doch komm ich immer wieder zu dem Schluss, dem einen:
 Es ist jetzt die schönste Jahreszeit, aus meiner Sicht,
 aber davon dichten – dass kann ich nicht!

F. König und C. König

Beste Beratung	Faire Preise	Guter Service	Markenprofi <small>Für alle, die mehr wollen</small>
 <p>ELEKTRO-MEISTERBETRIEB WAGNER</p> <p>Elektro Wagner GbR Tannhäuser Straße 2 73485 Unterschneidheim Tel. 0 79 66 / 418</p>		<ul style="list-style-type: none"> ● Installation ● Gebäudetechnik ● Kundendienst ● Geräteverkauf ● Industrie-Wartungsservice ● EDV ● Fachmarkt für Installationsmaterial ● Motoren-Wickelei-Instandsetzung 	

In und Out

IN

- FairTrade-Produkte (sie werden fair gehandelt)
- Sommerkleider mit Blumenmuster
- Kurzhaarschnitte
- rote Haarfarben
- Toleranz
- Trendfarbe weiß (am besten T-Shirts)
- knallige Farben (als 2in1-Kleid)
- Fellwesten aus Kunstfell!
- Individualität (sei so, wie du bist)
- Oberteile mit Jeans
- alte Klamotten
- Kunstlederjacken
- echtes Leder
- Used Look (z. B. Jeans)
- bunte Regenmäntel
- Zelten mit Freunden
- Johnny Depp
- Animes
- Ferienjobs (der beste Weg zur Unabhängigkeit)

OUT

- Extantions
 - Jeansrock (ohne Usedlook)
 - Regencape auf dem Rad.
 - Nichts sieht beknackter aus.
 - Glitter-Gürtel
 - Overall
 - falsche billige Nägel
 - Sneakers mit Tennissocken
 - Vegetarier oder Veganer
 - arbeitslos (Sozialschmarotzer)
 - Schlabberhosen (Wir leben nicht im Ghetto.)
 - bauchfrei mit Boots
 - bei gutem Wetter nicht rausgehen
 - Casting Shows
 - Big Brother
 - Star Wars und Herr der Ringe
 - Stefan Raab
 - Handyprahlerei
- Michael Erhardt, Julia Mack*

Gasthaus Zum Hirsch



- *gut bürgerliche Küche*
- *im Ausschank die bekanntesten Biere der Löwenbrauerei Wasseralfingen*
- *Biergarten in gemütlicher Atmosphäre*

Gerne begrüßen wir Sie in unserem Hause



Inh. Richard Haas
Ellwanger Straße 1
73497 Tannhausen
Tel.: 07964 - 480

Schulabgänger 2011

Es interessiert viele Leser, was unsere Schulabgänger dieses Jahres für Zukunftspläne haben. Aus allen Klassen werden einige weiterhin auf eine Schule gehen, die anderen werden uns hingegen in den Unternehmen der Umgebung begegnen und sicher in freundlicher Weise ihre Kunden, also die Leser, bedienen.

Klasse 9, Werkrealschule

Johanes Schneider
Schreiner
Grill, Wört

Sandra Moßhammer / Tamara Galle
9 + 2 Wirtschaft
Berufschule, Ellwangen

Martin Schneider
KFZ-Mechaniker für Nutzfahrzeuge
Kurz, Röhlingen

Sabrina Kleebauer
Arzthelferin
Dr. Feile, Ellwangen

Abraham Kautz
Schreiner

Leon Kaiser
Zerspanungsmechaniker
Alfing-Kessler Maschinenfabrik, Wasseralfingen

Jan Eisenbrei
Florist

Julian Schneider
Mechaniker für Land und Baumaschinenteknik
Holzwerke Ladenburger, Kerkingen

Marcel Roder
Elektroniker für Energie und Gebäudebau

Kimberly Mack
9 + 2 für Gesundheit und Pflege
Berufschule Ellwangen

Kai Trittler
Industriemechaniker
Südmo, Pflaumloch

Dominik Reinhardt
9 + 2 Hauswirtschaft und Gastronomie
Aalen

Hendrik Kaufmann
Zerspanungsmechaniker
Kessler & Co., Abtsgmünd

Carina Lenz
9 + 2 Hauswirtschaft
Berufschule, Ellwangen

Ines Marjanovic
Konditorin
Café Bengelmann

Klasse R 10 a (Realschule)

Stefan Uhl
Konstruktionsmechaniker
Lipp, Tannhausen

Jessica Frick
Erzieherin
Institut für Soziale Berufe, Ellwangen

Michael Erhardt
Konstruktionsmechaniker
Lutz, Neunheim

Elia Baisch
Industriemechaniker
Seydelmann, Aalen

Michaela Graf
PTA-Schule, Ellwangen

Lisa Hartmann
Medizinische Fachangestellte
Dr. Gerlich, Dinkelsbühl

Benjamin Joas
Technisches Zeichner
TE conectivity, Wört

Jan Beckord
TG – Ellwangen

Marius Frick
Kaufmännisches Berufskolleg
Ellwangen

Sophia Bosch
Erzieherin
Institut für Soziale Berufe, Ellwangen

Thomas Dahl
KFZ Mechaniker

Julia Mack
Berufskolleg
Ellwangen

Jonas Frick
Technisches Gymnasium
Aalen

Rebecca Rupp
Vermessungstechnikerin
Landesamt für Geo-Information und
Landentwicklung

Lena Stromberger
Technisches Gymnasium
Ellwangen

Fabian Haas
Technischer Zeichner
Leitz Unterschneidheim

Lukas Huhn
Elektroniker für Betriebstechnik
Rettenmaier Willburgstetten

David Braun
Berufskolleg
Ellwangen

Julia Schwab
Technisches Gymnasium
Ellwangen

Anja Friedrich
PTA-Schule, Ellwangen

Klasse R 10 b (Realschule)

Feil, Philipp
Technisches Gymnasium Aalen
Informationstechnik

Feil, Tobias
EnBW ODR
Elektroniker für Betriebstechnik

Feldmeyer, Manuel Zeiss Mechatroniker	Stölzle, Andreas Alfing MAFA Zerspanungsmechaniker
Grimmeisen, Tobias VAF Zerspanungsmechaniker	Beyerle, Jasmin Technisches Gymnasium Aalen Gestaltungs- und Medientechnik
Haf, Pascal EnBW ODR, Ellwangen Elektriker für Betriebstechnik	Diebold, Kerstin Dr. Baumann, Böltz, Wacker & Baur Steuerfachangestellte
Hieber, Marco Bopfinger Bank Sechta-Ries-EG Bankkaufmann	Feil, Anna-Maria Sozialwissenschaftliches Gymnasium Aalen
Müller, Leander Landratsamt Ellwangen Forstwirt	Ladenburger, Sophia Zeiss Produktionstechnologin
Rupp, Moritz FNT Fachinformatiker in der Anwendungs- entwicklung	Michel, Veronika Kirschner Technische Zeichnerin
Skrlec, Sandro kaufmännisches Berufskolleg Ellwangen	Sing, Franziska Sozialwissenschaftliches Gymnasium Aalen
Stempfle, Philipp Technisches Gymnasium Aalen Informationstechnik	Thum, Carola Technisches Gymnasium Aalen Gestaltungs- und Medientechnik
Stempfle, Tobias Alfing MAFA Zerspanungsmechaniker	Werner, Franziska Glucker-Schule, Sportstudium Stuttgart

zusammengestellt von Julia Mack und Jessica Frick

Pietro Lombardi

Pietro Lombardi ist der Gewinner von Deutschland sucht den Superstar 2011. Er ist am 9. Juni 1992 in Karlsruhe geboren. Pietro Lombardi hat zwei Geschwister, die Sahra und Marco heißen. Er war auf der Hauptschule, hat aber keinen Abschluss. Mit dem Siegerlied „Call my Name“ kam er bald auf den 1. Platz in den Charts.

Franziska Meier

Markus **R**eißmüller

Ihr Stuckateurmeister

- Wärmedämmverbundsysteme
- Innen und Außenputze
- Farbgestaltung
- Malerarbeiten
- Stuckarbeiten
- Edelputze
- Gerüstbau
- Trockenbau



Im Moosfeld 4
 73495 Stödlen
 Telefon (07964) 330027 Telefax (07964)
 330028
 E-Mail: markus-reissmueller@t-online.de
 Internet: <http://www.markus-reissmueller.de>

The Baseballs

Diese Band Covert die neusten Songs. Die Musikrichtung der Band ist Rock'n'Roll.

Die drei Jungs kommen aus Reutlingen, Magdeburg, aus dem Münsterland und wurden 2007 gegründet. Ihr neuester Song heißt „Hello“. Kennengelernt haben sich die drei in Berlin. Sam, Digger und Basti werden bei Konzerten von einer Live-Band unterstützt. Die erste Single erschien am 1. Mai 2009. Der Song hieß „Umbrella“ und ist ein Cover von Rihanna. Ihr erstes Album stieg auf Platz 6 in den deutschen Charts ein unter dem Namen „Strike“. Außerdem sind sie nicht nur in Deutschland bekannt sondern auch in nicht

deutschsprachigen Ländern, wie zum Beispiel Schweden und Finnland. Die bekannteste Rock'n'Roll – Legende ist wahrscheinlich Elvis Presley, mit diesem sind die drei Jungs auch gut zu vergleichen. Die Frisuren und die Outfits so wie die Stimmen passen wunderbar zum Rock'n'Roll. Außerdem bekamen sie den Emma Award, dass ist die höchste finnische Musikauszeichnung, die es gibt. Auch zu erwähnen ist, dass die Band 2009 den Echo bekommen hat in der Kategorie Newcomer National.

The Baseballs sind Empfehlenswert und verbreiten mit ihrer Musik gute Laune. Jedoch ist es natürlich Geschmacksache.

Jessica Frick

Etwas bleibt

Wer war Erich Levi?

Um dieser Frage auf den Grund zu gehen, beschäftigten sich Ellwanger Gymnasiasten vor einigen Jahren mit ihrer Lehrerin Frau Barth-Grözinger fast eineinhalb Jahre lang. Sie haben Spuren von den letzten jüdischen Schülern an ihrem Gymnasium gesucht und sind dabei immer wieder auf den Namen Erich Levi gestoßen.

Da auch uns Schüler diese Frage interessierte, nachdem wir die Lektüre „Etwas bleibt“ (Autorin: Inge Barth-Grözinger) gelesen hatten, führen wir nach Ellwangen, dem Wohnort Erichs bis 1938. Er und seine Familie mussten damals vor den Nazis aus Ellwangen flüchten und kamen so nach New York.

In Ellwangen hofften wir mehr über ihn und seine Familie zu erfahren. Am Ellwanger Bahnhof trafen wir uns mit Peter Maile, der uns auf den Spuren der Levis durch Ellwangen begleitete. Er führte uns als erstes hinunter zur Jagst, wo in den 30er Jahren von Nazis die Tiere der Levis ertränkt wurden. Dort las er uns das entsprechende Kapitel aus dem Buch „Etwas bleibt“ vor. Danach sind wir zum Peutingen Gymnasium gegangen. Dort wurde ein Denkmal zu Ehren der letzten jüdischen Schüler Erich Levi, Max Levi und Erwin Levi aufgestellt. Danach haben wir das Haus in der Marienstraße angeschaut, in dem Erich und seine Familie früher wohnten. Danach gingen wir zu dem jüdischen Friedhof, wo Elias Levi, Erichs Großvater, begraben wurde. Dort erklärte Peter Maile uns

die verschiedenen Zeichen auf den Grabsteinen. Der Friedhof wurde von den Nazis zerstört, doch als Erich nach dem 2. Weltkrieg als Besatzungssoldat wieder nach Ellwangen zurückkehrte, wurde er wieder neu hergerichtet. Zum Glück waren die Grabsteine zwischengelagert.

Zum Schluss sind wir noch in einen früheren jüdischen Betsaal in die Marienpflege, gegangen und Peter Maile hat uns noch Bilder von Melanie Levi, Julius Levi, Max Levi, Erich Levi und von Fanny, dem damaligen Dienstmädchen der Levis aus Neunheim, gezeigt.

Erich Levi starb im April 1966 bei einem Verkehrsunfall in Venezuela. Seine Frau Inge lebt heute noch mit ihrer Tochter Barbara (geb. 1950) und ihrem Sohn Michael Levi (geb. 1952) in New York. Erichs Bruder Max Levi starb im Februar 1977 an einem Herzinfarkt.

Inzwischen waren Dr. Michael Levi und sein Sohn schon öfter in Ellwangen. Dr. Michael Levi schätzt es sehr, wie heute in Ellwangen mit der Geschichte seiner Familie umgegangen wird.

Tamara Meier



Herr Maile erklärt, wie es dazu kam, dass im Schulhof des Peutinger-Gymnasiums eine Gedenkstele zu Ehren der letzten jüdischen Schüler am PG errichtet wurde.

Hier ist Elisav Levi, Erichs Großvater, begraben.



Hier wurde das Vieh der Levis in der Jagst ertränkt.



Im heutigen Landgericht gingen die Levi-Kinder zur Schule.

In diesem Haus, heute neu erbaut, wohnten die Levis bis 1938.



Mops Menü:

Die Schüler haben sich bemüht, ein Mops-Menü zusammenzustellen, das zum Heftthema „Musik“ passt.

Vorspeise: Spiegelei nach Meyerbeer-Art

Hauptgang: Tournedos Rossini mit Salat

Dessert: Mozartkugeln (selbst gemacht)

Vorspeise: Spiegelei nach Meyerbeer-Art

Zutaten: junge Nieren , Olivenöl, Sauce Périgueux, reduzierten Kalbsfond, 1 Esslöffel Madeira, reichlich gehackte rohe Trüffel, Spiegeleier

Dazu dürfen nicht, wie es oft der Fall ist, die Nieren eines älteren Hammels, sondern nur zarte junge Lammnieren verwendet werden. Die Nieren werden vom Fett und der Haut befreit, halbiert, gut gewürzt und in Olivenöl so geröstet, dass sie inwendig noch rosa sind.

Zuerst lässt man Sauce Périgueux mit dem reduzierten Kalbsfond, einem Esslöffel Madeira und reichlich frisch gehackten rohen Trüffeln verkochen. Mit dieser kräftigen Trüffelsauce unterlegt man die um die Spiegeleier herum gruppierten halben Lammnieren.

Hauptgang: Tournedos Rossini mit Salat

Zutaten:

2 Schalotten

40 g. kalte Butter

100 ml Madeira

350 ml Rinder-Fond

4 Tournedos (je ca. 100 g)

20 g. Fett zum Braten

Salz, frisch gemahlener, weißer Pfeffer

1 TL Speisestärke

4 runde, getoastete Weißbrotscheiben

4 Scheiben Trüffel-Leberwurst

4 Petersilien-Zweige

Dieses Rezept wurde für 4 Personen berechnet!

Die Schalotten schälen, fein hacken und in 20 g heißer Butter bräunen.

Mit dem Madeira ablöschen und auf ca. 1 Esslöffel einkochen lassen.

Dann den Rinderfond zugießen und bei schwacher Hitze ca. 10 Minuten köcheln. Inzwischen das Fleisch waschen und mit Küchenkrepp trockentupfen. Mit einer dünnen Baumwollschnur umbinden.

Das Fett erhitzen und das Fleisch darin von jeder Seite ca. 3 - 4 Minuten braten. Dann mit Salz und Pfeffer würzen, die Schnur entfernen. Etwa 3 - 5 Minuten in Alufolie ruhen lassen.

Die Sauce durch ein Sieb passieren. Die Speisestärke mit 1 EL. Wasser anrühren, die Sauce damit binden. Mit Salz und Pfeffer abschmecken. Anschließend die restliche kleingeschnittene Butter unterschlagen.

Je ein Stück Fleisch auf eine Scheibe Brot geben, darauf je eine Scheibe Leberwurst. Mit einem Petersilienzweig garnieren, mit der Sauce servieren.



Salat:

Zutaten:

300 g Joghurt

3 Zitrone(n)

3 EL Zucker, nach Geschmack mehr oder weniger

1 Kopfsalat

dieses Rezept ist für 2 Personen berechnet

Zubereitung:

Den Kopfsalat gründlich reinigen und abtropfen lassen oder trocken schleudern. In einer Schüssel 300 g (2 Becher) Joghurt mit dem Saft von 3 Zitronen verrühren. Nun nach und nach den Zucker einrühren. Dabei immer zwischendurch abschmecken, bis man das gewünschte Verhältnis von Süße und Säure hat.

Die Salatblätter mundgerecht zerteilen, mit dem Dressing mischen und sofort servieren.

Dessert: Mozartkugeln (selbst gemacht)

Zutaten:

-200g Nougat (Nuss-Nougat-Masse)

-200 g Marzipan Rohmasse

-2 EL Kirschwasser

-10 g fein gehackte Pistazien

-125 g Puderzucker gesiebt

-Kuvertüre

Zubereitung:

Die kalte Nuss-Nougat-Masse in Würfel (ca. 1 ½ x 1 ½ cm) schneiden, zu Kugeln formen, kalt stellen.

Marzipan-Rohmasse geschmeidig rühren, Kirschwasser und feingehackte Pistazien hinzufügen. Puderzucker unterkneten.

Marzipanmasse zu einer etwa 2 cm dicken Rolle formen. In so viele Stücke schneiden, wie Kugeln vorhanden sind. Die Marzipanstücke auf einer mit Puderzucker bestäubten Tischplatte flach auseinander drücken. Nougatkugeln drauf legen. Die Marzipanmasse zusammenschlagen, an den Rändern gut andrücken, zu Kugeln formen. In Kuvertüre tauchen.

Carla Hillemeier, Julia Süßmann



württembergische

Partnervon Wüstenrot

v e r s i c h e r n , v o r s o r g e n , b a u s p a r e n

Versicherungsbüro Herbert Thier

Tanphäuserstr. 2 - 73485 Unterschneidheim - Tel. 07966/ 90 200



Bettina Thier ☎ 07966/80 29 60

Besser Essen. Besser Leben. Weltneuheit **NAVIGENIO**

TIPP

Fasching 2011

Dieses Jahr war der Fasching am 04.03.2011 an der Schule wieder gut gelungen, aber nicht nur mit den vielen gut gelungenen Tänzen und der Schülerband, sondern auch mit den „Rot-Weiß-Funken“ aus Tannhausen (Garde).

An dem Wettbewerb haben die Klassen:

R5a
R5b
R5c
R6a
R6b
R6c

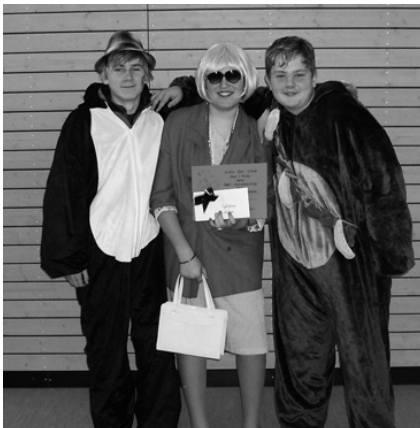
R7a
R8a/b
R9a/b
R10b
W5a
W9 teilgenommen.

Alle Klassen waren fantastisch, aber nur eine konnte gewinnen.

Dieses Jahr gewann die Klasse R10b, und die R7b gewann den zweiten Platz. Zu essen gab es belegte Wecken und zu trinken Fanta, Cola, Apfelschorle usw.

Welche Klasse fandet ihr am besten?

Lea Nagler und Theresa Bengelmann



Ohne „blöde Küsserei“

Am letzten Maiwochenende brachte die Theatergruppe „Mimenkiste“ der Sechta-Ries-Schule ihr diesjähriges Stück „Fazz, Razz, Tick & Zwoo KG“ zur Aufführung. Unter der Gesamtleitung von Gerd Schönberger fand die Grotteske nach Ken Campbell, die voller aktueller Anspielungen steckt, wieder großen Anklang bei einem begeisterten Publikum.



Ganz wie in der Realität stößt eine geplante Adelshochzeit auf breitestes Interesse. Prinzessin Daphneee Klümpchen (Nicole Stempfle), eine außerordentlich verzogene Göre, soll verheiratet werden. Es gibt zwei ernsthafte Konkurrenten um ihre Gunst. Einer ist Lancelot, der Fiedler (Philipp Feil), der gute Chancen hat, da er sowieso schon in den Diensten des Königs Kohl (Marco Hieber) steht und dessen Favorit ist. Der andere ist Baron Wurz (Tobias Feil), ein vertrottetes spindeldürrer Herrchen, das sich selbst trotz seiner sorgenden Gehilfin Penelope (Lena Stromberger) nicht viel zutraut und sich deswegen der Dienste einer berühmten Gang,

die fürs Fallenstellen berühmt ist, versichert.

Die Gang wird vom fantastischen, arroganten und autoritären Fazz (Sophia Bosch) angeführt und besteht desweiteren aus zwei willfähigen Mitläufern, Razz (Eva-Maria Peyk) und Tick (Anna-Maria Feil). „Mädchen für alles“ bzw. allseitigem Mobben ausgesetzt ist in der Gang Zwoo (Susanna Hönle). Obwohl Zwoo sich selbst für einen Schwachkopf hält, erregt er doch die Aufmerksamkeit der Prinzessin, deren Ungezogenheit darauf zurückzuführen ist, dass sie vor allem von ihrer Mutter, Königin Hilde Knudel (Annika Pflanz), nicht ernst genommen wird.

Die geplante Heirat betreffend hat Baron Wurz das Publikum auf seiner Seite, das auch über sein künftiges Schicksal abstimmen darf, wenn es auch nicht um den Bau einer Umgehung oder die Modernisierung eines Bahnhofes, sondern lediglich um das Eheglück der Prinzessin geht. Wer nicht gefragt wird, ist die Prinzessin. Was sie will, stellt sich schließlich doch heraus. Ein Mitglied der Gang, Zwoo, bündelt mit ihr an, während seine Kollegen sehr unterhaltsam und eifrig mit wechselndem Erfolg Fallen stellen. Mit diesem Kleingangster ist sich die Prinzessin einig, dass ihre Hochzeit

ohne „blöde Küsserei“ a la William und Kate ablaufen soll. Die unterhaltsamen Verwicklungen erreichen schließlich, unterbrochen durch chorische Darbietungen zur Ehre der Royals, ihren Höhepunkt. Die Prinzessin bekommt ihren Willen. Während alle Beteiligten die Verheiratung des siegreichen Konkurrenten Lancelot erwarten, schlägt sich das Volk auf die Seite des Gangsters und der Zeremonienmeister (Niklas Kupfer) erlebt zu seiner grenzenlosen Überraschung die kürzeste Verheiratung ohne alle „blöde Küsserei“, die man je gesehen hat.

Agnes Gloning

Michael Jackson

Sicherlich kennt ihr ihn alle. Michael Jackson, die Legende. Die einen lieben ihn, die anderen hassen ihn. Er wurde am 29. August 1958 in Gary, Indiana, geboren. Insgesamt hat Michael weitere acht Geschwister. Von seinem Vater wurde er oft geschlagen, wegen kleinsten Fehlern. Von ihm wurde er ständig dazu gezwungen, Musik zusammen mit seinen Geschwistern zu produzieren. Michael Jacksons erste Band nannte sich The Jackson Brothers. Diese wurde im Jahr 1964 gegründet, das heißt, Michael war gerade mal sechs Jahre alt.

Das erste Mal heiratete Michael im Jahr 1994. Seine damalige Frau hieß Lisa Marie Presley, dass ist die Tochter von Elvis Presley. Diese Ehe hielt jedoch nur ein Jahr. Die zweite Ehe hielt dann sogar ganze vier Jahre. Damals war er mit Deborah Jeanne Rowe verheiratet. Zusammen mit ihr zeugte er seine zwei Kinder namens Prince Michael Jackson und Tochter Paris Michael Katherine Jackson. Außerdem ist er noch Vater

eines dritten Kindes, von diesem ist jedoch die Mutter nicht bekannt.

Insgesamt verkaufte er 750 Millionen Tonträger. Durch diesen Erfolg ist er auch im Guinness Buch der Rekorde als erfolgreichster Entertainer aller Zeiten vertreten. Er veröffentlichte zehn Studionalben. Außerdem ist er nicht nur sängerisch begabt, er spielte auch in Filmen wie zum Beispiel Man in Black II und The Simpsons. Man sollte auch erwähnen, dass Michael zu Lebzeiten mehr als 300 Millionen Dollar gespendet hat. Er gründete seine eigene Organisation namens „Heal the World“. Durch seine wohlthätigen Beiträge wurde er zweimal zum Friedensnobelpreis nominiert.

Die Anschuldigungen des Kindesmissbrauchs zogen sich von 1993 bis 2005. Es gab zwei Vorfälle und in beiden Fällen wurde Michael Jackson freigesprochen.

Gestorben ist Michael 2009 im Alter von 50 Jahren.

Jessica Frick

Schüler grü.....

I griäß R6b	I griäß alle
I griäß Madi, Meli, Momo usw.	I griäß Franzi und Lisa K aus dr R6c
I griäß Klaus, Madi, Meli, Maike und Badiklaus	I griäß LeaN und Jana
I griäß Jannik	I griäß Vanessa und Carina
I griäß Klaus, Frederick und Hansi	I griäß alle Mädels aus d R6c
I griäß Kerstin Holthaus	I griäß Marie aus dr R6b
I griäß Maike	I griäß d R6b
I griäß Hannes, Mario, Julian, Momo, Andy, Andy J, Andre, Simon, Fabio und Maxi	I griäß Madi, Maike und Seli
I griäß R5c	I griäß Momo
I griäß Marie, Lea und Lisa K	I griäß Carina aus der R5c
I griäß Jennifer aus dr R6b	I griäß Seli
I griäß Theresa, Lea N, Marie und Lisa K	I griäß Marie und Mareike aus dr R6b
I griäß Mele Mausii	I griäß dr Maxi
I griäß alle meine Freunde	I griäß Theresa und Jana
I griäß Meli, Madi, Isi und Momo hdl	I griäß Jana, Lea N und Sabrina
I griäß d R6b	I griäß Dori, Cori, Lea G, Marlen, Lisa E und Sandra
I griäß R6c	I griäß mei R6c bussi!
I griäß Lisa K aus dr R6c	I griäß Frau Gloning, Herr Frosch, Frau Trautwein und Frau Hug
I griäß alle	Ik grüß mei ABF Marie
I griäß Lea N. aus dr R6c	Ich grüße die R7a
	Ich grüß Jovana

.....ßen Schüler

Ich grüß Sophia W.

Ali, Melil, MoMo, Vanessa usw.

Ich grüß Carla, Mareike, Lena, Jessi,
Seline und Angela aus der R6a

Ich grüße Katja F. aus der WR. 7a
H.D.L.

Ich grüß Janin, hab dich lieb

Ich grüß die Zipplinger

Ich grüß Helli, Selina und Hanna aus
der H6

Ich grüße: Nastja, Janin, Sophia,
Mona, aus der W7a

I grüß alle meine Freunde

Ich grüße: Hanna aus der W8 CD

I grüß Lena, Soph & Lisa!

Ik grüß die ganze Klasse R6b

Ich grüß Louisa aus der R5a

Alicia, i miss you!!!!!!!!!!!!!!!

Ich grüße Julia, Mareike, Lena,
Seline und d Angela

Ik grüß de Hr. Frosch

Ich grüß Seli, Isi, Dori und d' Lisa!

I grüßHerr/Frau Heilemann

Ich grüß Julia, Carla, Jessi, Sandra

I Love W7a

Viele Grüße an Wolfi

Alicia imy

Ich grüß mei abf Alina! HDL

Ich grüße Leon

Ich grüß mei ABF Isi! HDGDL!

Ich grüß alle aus der R7a

I griaß Julia aus der W7a

Ich grüße Michelle, Hab Dich Lieb

Grüß mein Schatz Vanessa

Ich grüß Vanessa B. aus der W/R7a.
Lieb dich

Mir liebet dr Stempfle aus dr R10 b

Ich grüße die W7a

Ich grüß alle

Ich grüß die Mädels aus der R6b

Die R9a grüßt Eino!

Ich grüß Vanessa aus der W7a

Ich grüße die Klasse W7a

Ich grüß Laura aus der W7a

Hi Janik

*zusammengestellt vonLea
Nagler, Jana Leberle und Julia
Süssmann*

Liebe Grüße an Marie Madi, Maike,

Die Schülerband

Interview mit Herrn Einsiedler



Warum gibt es die Schülerband?

Weil viele Schüler gerne Musik machen und auch, weil viele gute Musiker dabei sind.

Warum sind Sie in der Schülerband?

Es macht Spaß und ich mache selber Musik. Ich spiele Keyboard und Posaune.

Wie viele Mitglieder hat die Schülerband?

Im Moment hat die Schülerband 16 Mitglieder.

Kann jeder ein Mitglied werden?

Es kann jeder mitmachen, der ein Instrument spielt oder singen kann.

Wer hat die Schülerband gegründet?

Die Schülerband gibt es mindestens schon seit Beginn der 90er Jahre. Herr Streicher hat sie vermutlich gegründet und Herr Bolsinger hat die Schülerband übernommen.

Wie kann man ein Teil der Schülerband werden?

Einfach sich bei mir melden.

Sucht ihr noch gute Musiker?

Ja, wir suchen Schüler für das nächste Schuljahr. Wir brauchen noch einen Schlagzeuger, einen E-Bassisten und einen Gitarristen.

Welche Musik spielt ihr hauptsächlich?

Wir spielen meistens Rock.

Welche Instrumente werden in der Schülerband gespielt?

Schlagzeug, E-Bass, E-Gitarre und Keyboard. Die Instrumente werden von der Schule zur Verfügung gestellt.

Wie oft findet die Schülerband-AG statt?

Jeden Montag.

Wo und wann findet sie statt?

Im Keller der Schule von 13:45 – 15:15 Uhr.

Habt ihr auch außerhalb der Schule Auftritte?

Ja, vor kurzem haben wir auf der Gewerbeausstellung gespielt. Außerdem in der Kirche und bei Festen der Gemeinde Unterschneidheim.

Julia Mack, Jessica Frick

Unheilig

Realer Name: Bernd Heinrich Graf

Berufe: Hörgeräteakustiker, Zeitsoldat, Sänger



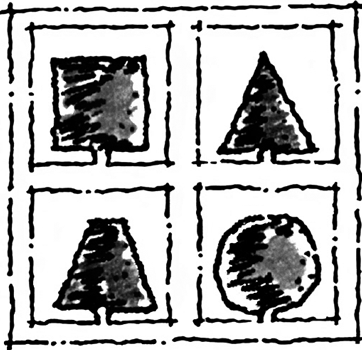
Die Band Unheilig wurde im Jahr 2000 von Bernd Heinrich Graf, Grant Stevens und José Alvarez-Brill gegründet. Die deutsche Musikgruppe kommt aus Aachen. Bernd Heinrich Graf ist gelernter Hörgeräteakustiker und ehemaliger Zeitsoldat bei der Bundeswehr. Ihr erste Single „Sag Ja“ wurde noch im selben Jahr veröffentlicht. Stilistisch bewegt sich Unheilig von Elektro-Pop bis hin zu ruhigen Balladen. Das Album „Phosphor“ erschien gleich darauf im Februar 2000. Ende 2002 trennte sich Der Graf von den übrigen Mitgliedern und beschloss als Solokünstler aufzutreten. Nur für Liveauftritte holte er sich Gastmusiker dazu. Nach dem Album „Zelluloid“ im Jahr 2004 folgte eine Tour durch Deutschland. Mit dem Album „Moderne Zeiten“ rief der Graf seine Fans dazu auf, ihre eigenen Träume zu leben und sich nicht von anderen unterdrücken zu lassen. Mit der Single „Geboren um zu leben“ landete der Graf den bisher größten Chart-Erfolg. Unheilig ist schon so erfolgreich, dass beinahe jedes Konzert ausverkauft ist. Unheilig hat es geschafft mit bisher über 600.000 verkauften Alben und über 17 Wochen an der Spitze der deutschen

Albumcharts diverse Rekorde zu brechen. Mit dem Song „Unter deiner Flagge“ gewannen sie 2010 den Bundesvision Song Contest. Insgesamt gewann die Band 10 Auszeichnungen. Für das Lied „Hol die Sterne“ steuerte der Graf auf dem neuen Album „Sterneneisen“ der Mittelalterrock-Band In Extremo als Gast einen Part bei.

Im Frühjahr 2008 kam dann der endgültige Durchbruch mit „Puppenspieler“.

Parallel hierzu gelingt es auch die Menschen zu den Konzerten zu bewegen. Die Hallen werden immer größer und nahezu jedes Konzert ist ausverkauft. Das Fernsehen beginnt zu dieser Zeit ebenfalls den Künstler für sich zu entdecken. Aus normalen Zuschauern werden innerhalb von nur einer Nacht Fans. Offenkundig spricht DER GRAF einer schweigenden Mehrheit aus dem Herzen. Das siebte reguläre UNHEILIG-Studioalbum „Große Freiheit“ stellt den bisherigen Höhepunkt der Laufbahn des Künstlers dar. Nie zuvor hat ein Künstler eine vergleichbare Bandbreite an musikalischen Fertigkeiten und Fähigkeiten präsentiert.

Tamara Meier



Gartengestaltung Helmut Weiß

73485 Unterschneidheim

Tel.: 07966/800012

www.garten-weiss.de

Autohaus macht Schule



In Sachen Auto, Umwelt und Technik
haben wir unsere Hausaufgaben gemacht.

Auch wer klein ist, hat große Ziele ...

Kundendienst 1. Klasse: Fahren Sie einfach mit.

Egetemeyer

Autohaus Egetemeyer GmbH

Baierstraße 45 • 73485 Unterschneidheim
Tel: 07966 - 301

Das Akkordeon

Das Akkordeon ist eine Handharmonika, die es schon seit vielen Jahren gibt. Beim normalen Akkordeon spielt die rechte Hand eine Klaviertastatur, die linke Bassknöpfe. Der linke Arm zieht den Balg nach außen und drückt ihn wieder nach innen, dadurch entstehen Töne.

1833 brachte C.W. Meisel ein Akkordeon nach Klingenthal (an der Grenze von Tschechien), das er auf einem Flohmarkt gefunden hatte. Charles Messner

baute einige Jahre später eine Mundoaline, eine Art Harmonika. 30 Jahre später wurde von einem Uhrmacher namens Matthias Hohner ein internationaler Herstellungsbetrieb entwickelt. 1862 gab es schon über 20 Akkordeonhersteller. Die Hohner Akkordeonwerkstatt wurde 1903 eröffnet. 1905 wurden 35.220 Akkordeons nach Frankreich geschickt. Damals gab es ca. 35 Hersteller.

Franziska Meier

Musikverein Tannhausen

Interview

Wie lange gibt es den Musikverein schon?

Es gibt den Musikverein schon seit 1967.

Wie viele Mitglieder sind im Verein?

Es gibt 63 aktive Mitglieder und ca. 300 passive Mitglieder.

Wie wurde der Musikverein gegründet?

Aus einer Gruppierung von Musikern und Neuanfängern.

Wie heißt der Vorsitzende?

Klaus Joas

Welche Feste feiert der Musikverein, bei dem er selber Musik spielt?

Gartenfest an Christi Himmelfahrt und beim Jahreskonzert im Herbst

Wie heißt die Kapelle?

Musikerverein Tannhausen e.V. Schwabenskapelle

Wie heißt die Internetseite des Vereines?

Musikerverein-tannhausen.de

Der Musikverein hat ein neues Vereinsheim. Wo war er früher untergebracht?

In der Tannhäuser Schule

Gibt es noch Interessantes aus der Vereinsgeschichte?

Es gab 1997 eine Tournee in die USA und 2010 ein Wertungsspiel in Röhlingen, das mit „hervorragend“ absolviert wurde.

Mareike Rathgeb, Julia Süssmann



“IMMER
MACHEN
WAS ICH
WILL.”

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Damit das funktioniert, brauchst Du ein Konto, das Dich durch alle Lebenslagen begleitet, wie unser **VR-Maxx**. Dein erstes eigenes Girokonto, das den Umgang mit Geld viel einfacher macht: Geld am Automaten abheben, überweisen und vieles online per PC erledigen. Natürlich mit attraktiven Zinsen und völlig gebührenfrei! Alles mit **VR-Maxx**. Also hol's Dir - Dein Konto fürs Leben.

www.bopfinger-bank.de

ÜBER **125** JAHRE
KOMPETENZ IN IHRER NÄHE

Bopfinger Bank
Sechta-Ries eG



Körperkult - Körperbewusstsein - Schönheit

Liebe Mitschüler und
Mitschülerinnen,

ihr fragt euch sicher, warum hier über Schönheit geschrieben wird. Nun, wir Zehntklässler beschäftigten uns dieses Schuljahr mit diesem Thema. Ich sah einen Zeitungsbericht über Madonna, in dem beschrieben wird, dass dieses doch schon etwas in die Jahre gekommene Idol unserer Zeit sich das Gesicht verschmälern und störende Adern unsichtbar machen ließ.

Ich denke, jeder oder so gut wie jeder von euch hat ein Idol und natürlich will man fast genauso aussehen wie dieses Idol. Ich vermute ebenfalls, dass die meisten eurer Vorbilder prominent sind. Nehmen wir doch z.B. mal Brad Pitt für die Jungs und Heidi Klum für die Mädchen. So, was ist Heidi Klum von Beruf? - Genau. Sie ist Top-Model. und Brad Pitt? - Richtig. Er ist Filmstar. Wie toll die beiden aussehen, wisst ihr bestimmt alle. Aber wisst ihr auch, was die dafür tun müssen, um so auszusehen? Nein? Genau das ist das Problem. Heutzutage haben die meisten Jugendlichen ein prominentes Vorbild und wollen genauso sein wie dieser Promi. Doch sie kennen nicht die Tricks der Medien und die Mühen und Risiken, die diese Promis auf sich nehmen müssen, um so auszusehen.

Traumberuf Model - für viele junge Mädchen ein wünschenswertes Ziel. Doch was tun? Wie schaffe ich es, so toll auszusehen?

Ihr denkt euch jetzt sicherlich:

„Abnehmen? Kein Problem! Wenig essen, aber ganz viel Sport.“

FALSCH!!

Damit tut ihr eurer Gesundheit wirklich nichts Gutes. Im Gegenteil. Euer Körper bleibt dabei auf der Strecke. Mangelnde Ernährung kann vielfältige Folgen nach sich ziehen, beispielsweise Blutarmut, Vitaminmangel, Osteoporose, Wachstumsstörungen, Ausbleiben der Regelblutung bis hin zu Störungen des Immunsystems oder gar der Herzfähigkeit.

Darüber hinaus könnt ihr, wenn ihr zu viel Sport triebt, Gefahr laufen, unter der „Anorexia athletica“, auch Sportsucht genannt, zu leiden. Hierbei paaren sich extreme Trainingsumfänge mit unzureichender Nahrungsaufnahme. Dies kann beispielsweise zu Essstörungen führen.

Eine andere Sache, die ihr wahrscheinlich auch nicht über eure „Vorbilder“ wisst, ist, dass diese eine strikte Disziplin einhalten müssen. Hierzu beschäftigen beispielsweise Models einen speziellen Trainer. Dieser trichtert ihnen dann ein, was sie dürfen und was nicht. Zum Beispiel bekommen sie dann einen strengen Essensplan, an den sie sich absolut strikt halten müssen.

Tun sie dies nicht, ist es vielleicht bald aus mit der Catwalk-Karriere, denn als Model hat man nun mal auf seinen Körper zu achten, da er zugleich Kapital und „Arbeitsgerät“ ist. Wenn man da zunimmt oder zu schlaff wird, ist der Traum vom Laufsteg ganz schnell ausgeträumt.

KOMMENTAR

Genau nach diesem Prinzip wird auch in der Show „Germany's Next Top Model“ vorgegangen. Wer sich nicht an die Regeln hält, fliegt raus. Wenn eine Kandidatin beispielsweise keine Muskeln für die Körperspannung aufbauen oder nicht die Idealmaße halten kann, ist sie sofort weg vom Fenster.

Wer von euch jetzt aber trotz allem denkt, dass die Models, Schauspielerinnen und Sängerinnen in der Realität genauso aussehen wie in Zeitschriften, auf Plakaten oder im Fernsehen, liegt ganz schön falsch.

Die Medien wenden heutzutage Bildbearbeitungsprogramme an, bei denen kein Fältchen „verschont“ bleibt und somit verschönernd wirkt. Hierbei lassen sie zum Beispiel Hautflecken verschwinden, mogeln das Gesicht schmaler und lassen störende Adern unsichtbar werden.

Viele unterziehen sich auch riskanten Schönheitsoperationen oder lassen sich regelmäßig Botox, das „Penicillin fürs Selbstwertgefühl“, als Antifaltenmittel spritzen. Dass sich gut betuchte Prominente hierbei erfahrenen Spezialisten anvertrauen können, ist manchen Menschen, die nicht im

Rampenlicht stehen, nicht unbedingt klar. Lässt man nämlich diesen Eingriff von irgendwelchen „billigeren“ Dilettanten durchführen, kann es einem durchaus passieren, dass ein zur Maske erstarrtes Gesicht, zwar ohne Falten, aber auch ohne Mimik, zurückbleibt. Botox gehört ursprünglich als Nervengift schließlich „in konzentrierter Form zu den sechs gefährlichsten Kampfstoffen der Welt“.

Also, seid vorsichtig, was Schönheitsoperationen betrifft, auch wenn sie noch so klein sind!

Seid kritisch! Lasst euch von den Medien nichts vormachen! Glaubt nicht naiv alles, was ihr im Fernsehen oder in Zeitschriften seht!

Wenn ihr trotzdem aus irgendeinem sinnvollen Grund Gewicht verlieren wollt, dann lasst euch am besten von einem Spezialisten aufklären und helfen.

Und noch was: Sucht euch bitte Vorbilder, zu denen ihr auch Kontakt haben könnt! Am besten aus eurer unmittelbaren Umgebung, denen ihr auch gegenüber sitzen könnt und die ihr nicht nur rein virtuell wahrnehmen könnt.

Und denkt daran: „Schön“ ist jeder auf SEINE Art!

Carola Thum

Die Band J.B.O.

Der Name „J.B.O.“ bedeutete eigentlich ganz James Blast Orchester. Doch das Blast in der Mitte des Namens wurde leider von einem Anwalt entzogen, weil Blast übersetzt Explosion heißt. Deshalb heißt die Band anstatt James Blast Orchester einfach J.B.O., doch auf dem Zeichen der Band steht „James Zensiert! Chester“.

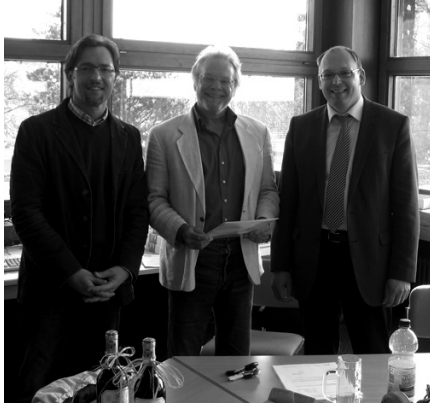
Die Band wurde 1989 in Erlangen gegründet und sie macht „Fun-Metal“. Zu Anfangszeiten der Band hat die Band Rock- und Pop-Songs gecovernt,

dadurch wurde sie schnell bekannt. Die Band wurde damals von den jetzigen Frontmännern Vito C. und Hannes Holzmann gegründet und war eigentlich nur als ‚Spaßprojekt‘ gedacht. Die momentane Besetzung ist Hannes Holzmann an E-Gitarre und Gesang, Vito C. an E-Gitarre und Gesang, Ralph Bach am Bass und Wolfram Kellner am Schlagzeug.

J.B.O. hat bis jetzt 8 Studioalben und 15 Singles produziert.

Thomas Frick

40-jähriges Dienstjubiläum



Realschullehrer Martin Einsiedler ist seit 40 Jahren im Schuldienst tätig und zu diesem Jubiläum überreichte ihm der Rektor Peter Jiskra eine Dankurkunde des Landes Baden-Württemberg. Auch der Bürgermeister Nikolaus Ebert

dankte ihm für seine ausgezeichnete und vorbildliche Arbeit. Nach seinem erfolgreichen Studium für das Lehramt an der Grund- und Hauptschule Anfang der 70-Jahre war seine erste Dienststelle die Volksschule in Tannhausen und die Unterschneidheimer Hauptschule. 1981 trat er den Dienst an der Realschule Unterschneidheim an. 1983 führte sein Weg für 2 Jahre an die Realschule nach Niedernhall. 1985 kehrte er an die Realschule Unterschneidheim zurück. Seine Schülerinnen und Schüler erleben ihn als einen engagierten und vorbildlichen Lehrer. Er setzt sich auch für die Wirtschaftslehre und Berufsorientierung ein. Die Schulleitung der Sechta-Ries-Schule wünscht ihm weiterhin viel Erfolg und Freude an seiner Arbeit.

Carla Hillemeier

Beamtin auf Lebenszeit

Katja Hug wurde eine Beamtin auf Lebenszeit. Herr Jiskra übergibt Frau Hug ihre Urkunde und wünscht ihr viel Glück. Frau Hug unterrichtet Mathe und Sport und ist auch eine Klassenlehrerin. Außerdem ist sie Mitglied der Arbeitsgruppe für Leistungsheterogenität. Die Schulleitung wünscht ihr viel Erfolg, Gesundheit und Freude an der Arbeit.

Julia Süssmann



Alles drin und
noch mehr drauf.

Top Giro^{plus}



Top Giro^{plus} ist das junge Konto für alle Fälle.

Da ist alles drin: kostenfreies, attraktiv verzinstes Girokonto - inklusive kostenloser SparkassenCard, damit Ihr auch unterwegs finanziell unabhängig seid.

Und sobald das Praktikum oder die Ausbildung beginnt, wird unser Top Giro^{plus} natürlich zum kostenlosen Gehaltskonto.

Also auf zur Sparkasse!

 **Kreissparkasse
Ostalb**

Traumberuf: Musiker

Interview

Wie heißen Sie?

Jürgen Schenk

Wie alt sind Sie?

45 Jahre

In welchem Verein sind Sie?

Lauchheim, Kösing, Unterschneidheim

Welche Instrumente spielen Sie?

Trompete, Alphorn, Mundharmonika, Didgeridoo, Gitarre,
Blockflöte, Schlagzeug und Tenorhorn

Haben Sie noch andere Hobbys außer Musik?

Ja, viele Fahrrad fahren, wandern, Bogenschießen, Aikido

Sind Sie Dirigent?

Ja, ich bin Dirigent.

Bilden Sie junge Musiker aus?

Ja, ich bilde junge Musiker aus.

Sind Sie von Beruf Musiker?

Ja, bin ich.

Wie viele junge Musiker bilden Sie gerade aus?

ca. 70-80

Was unterrichten Sie an der Sechta-Ries Schule

Gitarre

Wie alt waren Sie, als Sie mit der Musik angefangen haben?

3 Jahre

Wie lange spielen Sie schon im Verein?

38 Jahre

Waren Sie schon mal Ausbilder?

Ich bin ständig Ausbilder.

Haben Sie schon mal einen Preis gewonnen?

Nein, ich hab noch nie wo mitgemacht.

Julia Süßmann, Mareike Rathgeb

Anzeige der Druckerei

Nichtraucher in 5 Stunden!

**Das Seminar auf DVD
- jetzt bei uns ausleihen!**

Werden Sie wieder Nichtraucher –
ohne Druck oder Zwang, ohne erho-
benen Zeigefinger. Keine Besserwisseri,
keine Verbote – und vor allem:
keine militanten Nichtraucher-Sprüche!

Erfahren Sie mit Dr. Stefan Frädrich in
fünf Stunden auf 2 DVDs alles Wichtige
über das Rauchen. Jetzt abholen!



Alemannen
APOTHEKE



Susanne Drost | Nordhäuser Str. 31 | Unterschneidheim | Tel. (07966) 90 30 00
oder kostenfreies Tel: (0800) 25 36 266



Musikschule Tannhausen

Interview

Wie lange gibt es schon die Ausbildung am Instrument?

Seit 1974

Wer unterrichtet in der Ausbildung?

Musiker aus dem Verein und teilweise Musiklehrer

Welche Instrumente kann man erlernen?

Tuba, Trompete, Flügelhorn, Bariton, Tenorhorn, Es- oder F-Horn, Zugposaune, Klarinette, Saxophon, Querflöte und Schlagzeug

Wie viele Kinder spielen gerade?

Es sind gerade ca.53 Kinder, 4 Kinder sind noch in der Ausbildung.

Wie lange braucht man durchschnittlich, um ein Instrument zu erlernen?

Ca. 2-3 Jahre

Wie viele Jahre braucht man, um Dirigent zu werden?

Man braucht ca.10 Jahre.

Julia Süssmann, Mareike Rathgeb

Joseph Haydn

Joseph Haydn kommt am 1. April 1732 als Sohn eines Wagenbauers und späteren Marktrichters Mathias Haydn in Rohrau (Niederösterreich) auf die Welt. Als Joseph Haydn 5 Jahre alt ist, kommt sein Bruder Michael auf die Welt. Er wird später auch mal ein guter Musiker sein. 1738 kommt der sechsjährige Joseph Haydn zu seinem Onkel Franck nach Hainburg. 1740-1749 wird er „Wiener Sängerknabe“. In dieser Zeit komponiert er seine ersten Stücke. 1753-1757 wird Haydn Diener und Schüler bei dem Gesangs- und Theorielehrer in Wien, bei Niccola Porpora. 1775 schreibt er seine ersten Streichquartette. 1759 bekommt Haydn seine feste Einstellung. Danach wird er Musikdirektor und Kapellmeister bei dem Graf Morzinin Lukawitz. Dort komponiert er seine ersten Sinfonien. 1760 heiratet er Anna Maria Keller, die

Tochter eines Bekannten. 1761 wird Haydn „Fürstlicher Esterházyischer Vice-Kapellmeister“ bei dem Fürsten Paul Anton Esterházy in Eisenstadt. Nach seinem Tod übernimmt ihn der nächste Fürst auf diesem Posten. 1766 wird Haydn erster Kapellmeister. Er komponiert Sinfonien, Opern, Messen, Divertimenti und Streichquartette. 1772 schreibt er die berühmte „Abschieds-Symphonie“. 1773 besucht Kaiserin Maria Theresia Eisenstadt. 1779 erklingen seine Symphonien in Frankreich. 1781 bemüht er sich um Beziehung zum Ausland und stellt Verbindungen zu Spanien, Frankreich und England her. Die Russischen Quartette entstehen. 1782 werden die Sinfonien bereits in Amerika aufgeführt. 1785 macht er einen Besuch bei Mozart in Wien.

Julia Süßmann



Wir bilden aus

Berufe mit Zukunft

- Bäckereifachverkäufer/-in
- Konditor/-in
- Bäcker/-in
- Metzgereifachverkäufer/-in
- Einzelhandelskauffrau/-mann

Wir freuen uns auf Ihre
aussagekräftige Bewerbung

